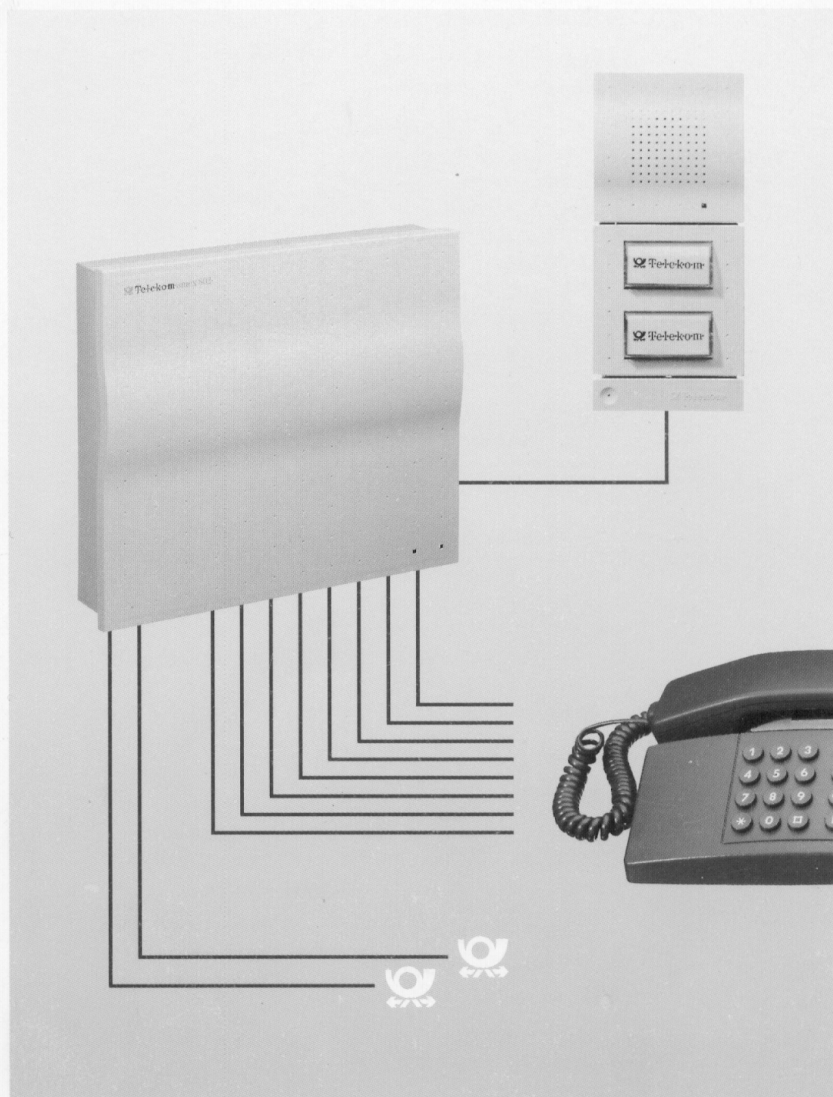


# amex 802

## Telekommunikationsanlage Bedienungsanleitung



Sie haben sich für die Telekommunikationsanlage amex 802 entschieden.

amex 802 ist eine kompakte und intelligente Telekommunikationsanlage für zwei Wählleitungen und acht Telefonanschlüsse. Außerdem können Sie Türsprechstelle, Türöffner, Türklingeltaste oder Einrichtungen, die über Meldekontakt gesichert werden sollen, anschließen.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und probieren Sie einmal alle Funktionen Ihrer neuen Anlage aus. Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen dabei.

Und so gehen Sie vor:

- **Die Abschnitte „Allgemeines“ und „Erläuterungen von Begriffen, Symbolen und Tönen“** sollten Sie unbedingt zuerst lesen.
- **Haben Sie Ihre amex 802 neu installiert**, so lesen Sie dann die Abschnitte „Inbetriebnahme“ auf Seite 14 und „Programmierung“ ab Seite 67.
- **Die eigentliche Bedienung Ihrer Telekommunikationsanlage** wird ab Abschnitt 4 auf Seite 18 beschrieben.
- **Wichtige Übersichten** finden Sie auf den Umschlagseiten: Rufnummern- und Kennziffernplan auf den Innenseiten vorn, die Anlagendatenblätter im Umschlag hinten.

## Rufnummern- und Kennziffernplan

Die Rufnummern Ihrer amex 802 und die Kennziffern zur Aktivierung der Leistungsmerkmale in der Übersicht (Wahl von jedem Telefon möglich):

Kennziffer	Belegung																
21	Telefon am Anschluß T21																
22	Telefon am Anschluß T22																
23	Telefon am Anschluß T23																
24	Telefon am Anschluß T24																
25	Telefon am Anschluß T25																
26	Telefon am Anschluß T26																
27	Telefon am Anschluß T27																
28	Telefon am Anschluß T28																
0	Wählleitung belegen oder Rückfrage beenden																
Nachwahl 2	Bei besetztem Telefon anklopfen																
Nachwahl 4	Abhängig vom jeweiligen Ausgangszustand: <table><tr><td><b>Ausgangszustand:</b></td><td><b>Funktion:</b></td></tr><tr><td>Telefone klingeln</td><td>Heranholen des Rufes</td></tr><tr><td>Wählanschluß besetzt</td><td>Wählanschluß vormerken</td></tr><tr><td>Internteilnehmer ist besetzt</td><td>Rückruf einleiten</td></tr><tr><td>Anklopfen auf Ihr Interngespräch</td><td>Rückfrage zum anklopfenden Teilnehmer</td></tr><tr><td>Anklopfen auf Ihr Externgespräch</td><td>Rückfrage zum anklopfenden Teilnehmer</td></tr><tr><td>Internrückfrage</td><td>Teilnehmer in Konferenz holen</td></tr><tr><td>Rückfrage aus Externgespräch</td><td>Internteilnehmer übernimmt Externgespräch</td></tr></table>	<b>Ausgangszustand:</b>	<b>Funktion:</b>	Telefone klingeln	Heranholen des Rufes	Wählanschluß besetzt	Wählanschluß vormerken	Internteilnehmer ist besetzt	Rückruf einleiten	Anklopfen auf Ihr Interngespräch	Rückfrage zum anklopfenden Teilnehmer	Anklopfen auf Ihr Externgespräch	Rückfrage zum anklopfenden Teilnehmer	Internrückfrage	Teilnehmer in Konferenz holen	Rückfrage aus Externgespräch	Internteilnehmer übernimmt Externgespräch
<b>Ausgangszustand:</b>	<b>Funktion:</b>																
Telefone klingeln	Heranholen des Rufes																
Wählanschluß besetzt	Wählanschluß vormerken																
Internteilnehmer ist besetzt	Rückruf einleiten																
Anklopfen auf Ihr Interngespräch	Rückfrage zum anklopfenden Teilnehmer																
Anklopfen auf Ihr Externgespräch	Rückfrage zum anklopfenden Teilnehmer																
Internrückfrage	Teilnehmer in Konferenz holen																
Rückfrage aus Externgespräch	Internteilnehmer übernimmt Externgespräch																
9	Türsprechstelle																
Nachwahl 9	Im Türgespräch betätigt die 9 den Türöffner																
3	Sammeldurchsage / Während eines Externgesprächs: Zugriff auf Leistungsmerkmale der Vermittlungsstelle																
11	Durchsage zum Zieltelefon 26																
12	Durchsage zum Zieltelefon 27																
13	Durchsage zum Zieltelefon 28																
6	Makeln																

Kennziffern zur Aktivierung der Leistungsmerkmale, von jedem Telefon aus möglich. Für „nn“ ist die Rufnummer des entsprechenden Telefons einzusetzen.

50	Vorgemerkte Wählleitung löschen; Automatischen Rückruf löschen.
510	Anklopfschutz ausschalten,
511	Anklopfschutz einschalten.
520	Anrufschutz ausschalten,
521	Anrufschutz einschalten.
	Signalisierung des Externrufes
5311	für Wählleitung 1 einschalten,
5321	für Wählleitung 2 einschalten,
5331	für beide Wählleitungen einschalten.
	Signalisierung des Externrufes
5310	für Wählleitung 1 ausschalten,
5320	für Wählleitung 2 ausschalten,
5330	für beide Wählleitungen ausschalten.
540	Nachtschaltung ausschalten,
541	Nachtschaltung einschalten.
55	Interne/externe Meldefunktion abbrechen.
560	Seniorenruf ausschalten,
56nn	Seniorenruf (Zieltelefon nn festlegen).
57	Raumüberwachung einschalten.
580	Kontakt 1 ausschalten,
581	Kontakt 1 einschalten,
582	Kontakt 1 für 3 Sekunden Impuls einschalten.
590	Kontakt 2 ausschalten,
591	Kontakt 2 einschalten,
592	Kontakt 2 für 3 Sekunden Impuls einschalten.
70	Nachwahl ins Amt (nur bei IWW-Betrieb).
71	Gezieltes Belegen der Wählleitung 1.
72	Gezieltes Belegen der Wählleitung 2.
73	Parken von externen Gesprächen,
74	Zurückholen eines geparkten Gespräches.
75	Anrufbeantwortergespräch übernehmen.
77nn	Rufumleitung auf Telefon nn einrichten,
770	Rufumleitung löschen.
78nn	„Rufumleitung vom Zieltelefon nn aus“ einrichten,
780	„Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ löschen.
791	Coderuf 1,

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>6</b>
1.1	Allgemeine Anschalterlaubnis für Endeinrichtungen .....	6
1.2	Leistungsmerkmale .....	6
1.3	Montageort .....	7
1.4	Reinigen, wenn's nötig wird .....	7
<b>2.</b>	<b>Erläuterungen von Begriffen, Symbolen und Tönen .....</b>	<b>8</b>
2.1	Verwendete Begriffe .....	8
2.2	Verwendete Symbole .....	10
2.3	Übersicht der Hörtöne .....	11
2.4	Übersicht der Ruftakte .....	12
<b>3.</b>	<b>Inbetriebnahme der amex 802 .....</b>	<b>14</b>
3.1	Telefone „anmelden“ .....	14
3.2	Zweite Wählleitung ggf. „abmelden“ .....	15
3.3	Auslieferungszustand der amex 802 .....	15
3.4	Kontrolleuchten .....	17
3.5	Besondere Hinweise für IWW- und MFV-Telefone .....	17
<b>4.</b>	<b>Internverbindung .....</b>	<b>18</b>
4.1	Internes Gespräch einleiten .....	18
4.2	Internen Anruf entgegennehmen .....	18
<b>5.</b>	<b>Externe Verbindungen .....</b>	<b>19</b>
5.1	Externen Anruf entgegennehmen .....	19
5.2	Signalisierung des Externrufes ein-/ausschalten .....	19
5.2.1	Signalisierung des Externrufes einschalten .....	19
5.2.2	Signalisierung des Externrufes ausschalten .....	20
5.3	Amtsruferweiterung .....	21
5.4	Externes Gespräch einleiten .....	21
5.5	Gezieltes Belegen einer Wählleitung .....	22
5.6	Wählleitung vormerken .....	23
5.6.1	Vorgemerkte Wählleitung meldet sich .....	24
5.6.2	Vorgemerkte Wählleitung löschen .....	24

<b>6.</b>	<b>Weitergeben von Gesprächen .....</b>	<b>26</b>
6.1	Externes Gespräch mit Ankündigung weitergeben .....	26
6.1.1	Externes Gespräch mit Ankündigung weitergeben (bei Belegung von nur einer externen Wählleitung) .....	26
6.1.2	Externes Gespräch mit Ankündigung weitergeben (während ein weiteres Gespräch auf der anderen externen Wählleitung gehalten wird) .....	27
6.2	Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung .....	28
6.2.1	Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung auf einen freien Teilnehmer .....	28
6.2.2	Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung auf einen besetzten Teilnehmer .....	29
<b>7.</b>	<b>Rückfrage .....</b>	<b>30</b>
7.1	Rückfrage einleiten .....	30
7.2	Rückfragegespräch beenden .....	30
<b>8.</b>	<b>Heranholen von internen und externen Anrufen .....</b>	<b>32</b>
<b>9.</b>	<b>Parken eines Externes Gespräches .....</b>	<b>33</b>
9.1	Zurückholen des geparkten Gespräches .....	33
<b>10.</b>	<b>Coderuf .....</b>	<b>35</b>
10.1	Coderuf in Rückfrage .....	36
<b>11.</b>	<b>Konferenzgespräch .....</b>	<b>37</b>
<b>12.</b>	<b>Automatischer Rückruf .....</b>	<b>38</b>
12.1	Automatischen Rückruf einleiten .....	38
12.2	Automatischer Rückruf .....	38
12.3	Eingeleiteten Rückruf löschen .....	39
<b>13.</b>	<b>Rufumleitung .....</b>	<b>40</b>
13.1	Rufumleitung .....	40
13.1.1	Rufumleitung einrichten .....	40
13.1.2	Rufumleitung löschen .....	40
13.2	Rufumleitung vom Zieltelefon aus (Follow me) .....	41
13.2.1	„Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ einrichten .....	41
13.2.2	„Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ löschen .....	41

<b>14.</b>	<b>Anrufschutz (Ruhe vor dem Telefon) .....</b>	<b>42</b>
14.1	Anrufschutz einschalten .....	42
14.2	Anrufschutz ausschalten .....	42
<b>15.</b>	<b>Makeln .....</b>	<b>43</b>
15.1	Makeln zwischen zwei externen Teilnehmern .....	43
15.1.1	Zweites Externgespräch herstellen .....	43
15.1.2	Zwischen den beiden externen Teilnehmern makeln .....	43
15.1.3	Makeln beenden .....	44
15.2	Makeln mit einem zweiten Externanruf .....	45
15.2.1	Entgegennehmen eines zweiten Externgesprächs .....	45
15.2.2	Zwischen den beiden externen Teilnehmern makeln .....	46
15.2.3	Makeln beenden .....	46
<b>16.</b>	<b>Anklopfen .....</b>	<b>47</b>
16.1	Bei einem besetzten internen Teilnehmer anklopfen .....	47
16.2	Verbindung mit dem anklopfenden Teilnehmer aufnehmen .....	47
<b>17.</b>	<b>Anklopferschutz .....</b>	<b>49</b>
17.1	Anklopferschutz einschalten .....	49
17.2	Anklopferschutz ausschalten .....	49
<b>18.</b>	<b>Anrufbeantwortergespräch übernehmen .....</b>	<b>50</b>
<b>19.</b>	<b>Seniorenruf .....</b>	<b>51</b>
19.1	Zieltelefon festlegen .....	51
19.2	Anruf mit Seniorenruf .....	51
19.3	Seniorenruf ausschalten .....	52
<b>20.</b>	<b>Durchsagefunktion .....</b>	<b>53</b>
20.1	Durchsage tätigen (Modus A = Telefon nur für Durchsage programmiert) .....	53
20.2	Durchsage tätigen (Modus B = Telefon für Durchsage und Anrufe / abgehende Gespräche programmiert) .....	54
<b>21.</b>	<b>Nachtschaltung .....</b>	<b>56</b>
21.1	Nachtschaltung aktivieren .....	56
21.2	Nachtschaltung aufheben .....	56

<b>22.</b>	<b>Raumüberwachung .....</b>	<b>57</b>
22.1	Überwachungsfunktion aktivieren .....	57
22.2	In den Raum hineinhören .....	57
22.3	Überwachungsfunktion aufheben .....	57
<b>23.</b>	<b>Zugriff auf Leistungsmerkmale der Vermittlungsstelle während einer externen Verbindung (nur bei MFV-Betrieb möglich) ....</b>	<b>58</b>
<b>24.</b>	<b>Türfreisprecheinrichtung .....</b>	<b>59</b>
24.1	Türgespräch führen .....	59
24.2	Türgespräch während eines bestehenden Telefongespräches führen .....	59
24.3	Türöffner betätigen .....	60
24.4	Direktes Öffnen der Tür .....	60
24.5	Mehrfaches Öffnen der Tür .....	61
<b>25.</b>	<b>Meldefunktion .....</b>	<b>62</b>
25.1	Modus „Interne Meldefunktion“ .....	62
25.2	Modus „Externe Meldefunktion“ .....	62
<b>26.</b>	<b>Funktionen der Kontakte .....</b>	<b>64</b>
26.1	Kontakt 1 einschalten .....	64
26.2	Kontakt 1 ausschalten .....	64
26.3	Kontakt 1 für 3 Sekunden Impuls einschalten .....	64
26.4	Kontakt 2 einschalten .....	65
26.5	Kontakt 2 ausschalten .....	65
26.6	Kontakt 2 für 3 Sekunden Impuls einschalten .....	65
<b>27.</b>	<b>Betrieb bei Stromausfall .....</b>	<b>66</b>
<b>28.</b>	<b>Programmierung .....</b>	<b>67</b>
28.1	Programmiereinstieg .....	67
28.2	Rücksetzen der amex 802 .....	68
28.3	Wählanschlußmerkmale festlegen .....	68
28.4	Festlegen der Anschlüsse 21 - 28 .....	68
28.5	Einschränkung der Möglichkeit, externe Gespräche zu führen ...	71
28.6	Anrufverteilung .....	72
28.7	Türsprechstelle .....	74



28.7.1	Türsprechstelle anmelden .....	74
28.7.2	Zugriffsberechtigung auf die Türsprechstelle .....	74
28.7.3	Anrufverteilung Türsprechstelle .....	74
28.8	Meldefunktion .....	75
28.8.1	Schalterstellung im Ruhezustand eingeben .....	75
28.8.2	Interne/externe Meldefunktion .....	76
28.8.3	Modus „Interne Meldefunktion“ .....	76
28.8.4	Modus „Externe Meldefunktion“ .....	76
28.8.5	Meldefunktion ausschalten .....	77
28.9	Funktionen Kontakt 1 .....	77
28.10	Funktionen Kontakt 2 .....	78
28.11	Zeiten einstellen .....	79
<b>29.</b>	<b>„Telefon-Verkehrsregelung“ .....</b>	<b>80</b>
<b>30.</b>	<b>Wenn einmal etwas nicht funktioniert. ....</b>	<b>82</b>
<b>31.</b>	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>84</b>
<b>Anhang: Zulassungsurkunde .....</b>		<b>86</b>
<b>Anlagendatenblatt 1 .....</b>		<b>Umschlag hinten</b>
<b>Anlagendatenblatt 2 .....</b>		<b>Umschlag hinten</b>

# 1. Allgemeines

## 1.1 Allgemeine Anschalteerlaubnis für Endeinrichtungen

Ihre Telekommunikationsanlage (TKAnl) amex 802 können Sie selbst installieren und in Betrieb nehmen. Die amex 802 erfüllt die vom Bundesamt für Telekommunikation (BAPT) erlassenen Bedingungen für die Allgemeine Anschalteerlaubnis (AAE), Vfg 134/1992. Das Amtsblatt können Sie in allen Telekom Läden einsehen.

## 1.2 Leistungsmerkmale

Die Leistungsmerkmale der amex 802 in der Übersicht:

- Von jedem Telefon aus kann intern und extern telefoniert werden
- Gezieltes Belegen der Wählleitungen
- Rückfrage
- Wiederanruf
- Automatisches Halten und Übergeben von externen Gesprächen
- Weitergeben ohne Ankündigung
- Heranholen von Gesprächen
- Rufumleitung
- Rufumleitung vom Zieltelefon aus
- Makeln
- Parken eines Externgespräches
- Anklopfen
- Anklopfschutz bei Datenübertragung
- Einschränkung der Möglichkeit, externe Gespräche zu führen oder entgegenzunehmen
- Durchsage
- Nachtschaltung
- Signalisierungsberechtigungen programmierbar
- Konferenzgespräche
- Raumüberwachung

- Seniorenruf
- Coderuf
- Zugriff auf Leistungsmerkmale der Vermittlungsstelle während einer externen Verbindung
- Die Wählleitungen sind auch nutzbar bei Stromausfall
- Türfreisprecheinrichtung, Türöffner, Türklingel anschließbar
- Interne und externe Meldefunktion
- Programmierbare Kontakte

Wie Sie die einzelnen Leistungsmerkmale nutzen können, wird ab Seite 18 ausführlich beschrieben.

### **1.3 Montageort**

Montieren Sie Ihre amex 802 an einem geeigneten Ort, an dem die Anlage nicht durch Wasser oder Chemikalien bespritzt werden kann.

Bitte beachten Sie dabei auch die Hinweise in der Montageanleitung.

### **1.4 Reinigen, wenn's nötig wird**

Wischen Sie die TKAnl amex 802 und die daran angeschlossenen Telefone einfach mit einem feuchten oder einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch. Vermeiden Sie den Einsatz von sonstigen Putzmitteln.

Achten Sie auf jeden Fall darauf, daß keine Feuchtigkeit in die Anlage eindringt und die Klemmleisten trocken bleiben.

## 2. Erläuterungen von Begriffen, Symbolen und Tönen

### 2.1 Verwendete Begriffe

Damit Sie nachfolgende Bedienhinweise besser verstehen, wollen wir Sie vorab mit einigen Begriffen vertraut machen:

#### **Amtsberechtigung**

Sie können durch Wahl einer Kennziffer ( 0, 71, 72) eine Wählleitung zum öffentlichen Telefonnetz von Telekom belegen.

#### **Coderuf**

Sie können Personen über zwei unterschiedliche, festgelegte Ruftonfolgen rufen. Die Bedeutung der Rufe muß vorher mit den Personen abgesprochen werden. Der Coderuf wird in der Regel an allen Telefonen signalisiert.

#### **Endgerät**

Geräte, die an die TKAnl angeschlossen werden können, wie Telefon, Anrufbeantworter oder Telefaxgerät.

#### **Externgespräch**

Telefongespräch eines Teilnehmers der amex 802 mit einem Teilnehmer über das öffentliche Telefonnetz.

#### **Flashtaste**

Funktionstaste bei Telefonen mit Mehrfrequenzwahlverfahren. Sie unterbricht beim Drücken den Stromfluß in der Telefonleitung für eine definierte Zeit. Diese Unterbrechung kann die amex 802 als Signal auswerten.

#### **Gesprächszustand**

Zwei oder mehrere Telefonteilnehmer sprechen über die TKAnl miteinander. Es sind Extern- und Interngespräche zu unterscheiden.

#### **Halbambtsberechtigt**

Sie können Externanrufe entgegennehmen, aber selbst keine Externgespräche herstellen.

## **Intergespräch**

Ein Telefongespräch zwischen Teilnehmern der amex 802 (Telefon 21-28).

## **Impulswahlverfahren (IWV)**

Jeder Wahltaste des Telefons ist eine festgelegte Anzahl von kurzen Unterbrechungen zugeordnet, die nach dem Drücken einer Taste ausgegeben werden. Sie sind als „Knacken“ im Hörer wahrnehmbar.

## **Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)**

Jeder Wahltaste des Telefons sind bestimmte Töne (bestimmte Frequenzen) zugeordnet, die nach dem Drücken einer Taste ausgegeben werden. Sie sind als Töne im Hörer wahrnehmbar. An die amex 802 anzuschliessende MFV-Telefone müssen eine Flashtaste besitzen.

## **Programmieren**

Unter Programmieren versteht man das Verändern und Neueinrichten von Leistungsmerkmalen und Funktionen der amex 802.

## **Programmierstelle (Telefon 21)**

Mit dem Telefon 21 können Sie genauso telefonieren wie mit den anderen angeschlossenen Telefonen. Die Besonderheit besteht darin, daß Sie zusätzlich bestimmte Leistungsmerkmale der TKAnl über dieses Telefon programmieren können.

## **Signalisierung**

Allgemeiner Begriff für „Anzeige“, akustisch wie optisch. Anrufe werden bei dieser Anlage durch Läuten des Telefons „signalisiert“.

## **Türsprechstelle (TFE)**

Die Abkürzung TFE bedeutet Türfreisprecheinrichtung. Sie stellt eine an die amex 802 anzuschaltende Zusatzeinrichtung dar. Zwischen den Telefonen der amex 802 und der Türsprechstelle an der Haustür können Gespräche geführt werden. Für die amex 802 ist nur eine bestimmte, speziell entwickelte Türsprechstelle ohne spezielles Modul anschließbar, die Sie ausschließlich bei Telekom oder im Telekom Laden beziehen können.

## Wahlverfahren

Verfahrensweise, wie die Anlage/das Telefon eine Wahl durchführt (siehe oben: Impulswahlverfahren (IWV) und Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)).

## Wartemusik

Leiten Sie eine Rückfrage ein oder parken Sie ein externes Gespräch, so wird dem wartenden Extern Teilnehmer Musik eingespielt. Die Wartemusik läßt sich über Schalter ein- und ausstellen (siehe Montageanleitung Seite 11).

## Wählleitung

Anschlußleitung der amex 802 an das öffentliche Telefonnetz von Telekom.

## Zieltelefon

Ein von Ihnen festgelegtes Telefon, an dem bestimmte Anrufe wie Externanruf oder Türstellenruf signalisiert werden.

## 2.2 Verwendete Symbole



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Sie haben den Hörer abgehoben und führen ein Telefongespräch.



Legen Sie den Hörer Ihres Telefons auf.



Wählen Sie eine Ziffer oder Rufnummer.



Drücken Sie die Flashtaste Ihres MFV-Telefons.

Die Bedienprozeduren (ab Seite 14) sind dreispaltig angelegt. In der mittleren Spalte wird beschrieben, was Sie tun müssen. Z.B.: Heben Sie den Hörer ab. Die Symbole in der linken Spalte veranschaulichen diese Handlung. In der rechten Spalte wird beschrie-

ben, was geschieht, nachdem Sie den Hörer abgehoben haben. Sie hören z.B. den Internwählton.

## 2.3 Übersicht der Höröne

tüt...tüt...tüt.....tüt...tüt.

**Internwählton.** Signalisiert nach Abheben des Hörers, daß Sie wählen können.

töööööööööööööööööööööööööööö

**Amtswählton.** Dauerton, wenn der Wählanschluß (z.B. nach Wahl der Ziffer 0) belegt wird. Hörbar auch bei Netzausfall an Telefon 21 (und Telefon 22 bei Anschluß der 2. Wählleitung).

töööt.....töööt.....töööt.....töööt..

**Besetztton.** Der angewählte Teilnehmer ist nicht erreichbar oder ein Leistungsmerkmal ist nicht verfügbar.

tüt...tüt.....tüt...tüt...

**Freiton.** Dieser Ton signalisiert, daß bei einem angerufenen Teilnehmer das Telefon klingelt.

tüt.tüt.....tüt.tüt.....tüt.tüt..

**Sonderwählton.** Sie hören diesen Ton im Hörer Ihres Telefons, wenn an Ihrem Telefon die Rufumleitung, die Nachtschaltung oder der Anrufschutz aktiviert ist.

tüt.tüt.tüt.tüt.tüt.tüt.tüt.tüt.tüt.tüt.

**Anmeldeton.** Der Anmeldeton signalisiert Ihnen im Hörer ein nicht über Kennziffer 9 angemeldetes Telefon. Der Aufmerksamkeitston Meldekontakt (siehe unten) hat den gleichen Takt wie der Anmeldeton.

töööööööööööööööööö

**Türaufton.** Signalisiert die Betätigung des Türöffners.

tööööt

**Positiver Quittierton.** Durchgeführte Prozedur ist von der Anlage akzeptiert.

tüt.tüt.tüt

**Negativer Quittierton.** Durchgeführte Prozedur ist nicht von der Anlage akzeptiert.

tüt.....tüt.....tüt.....

**Anklopfen.** Ein interner Teilnehmer klopft während Ihres Gespräches bei Ihnen an.

tüt..tüt..tüt.....tüt..tüt..tüt..

**TFE Aufmerksamkeitston.** Das Klingeln an der Tür wird einem besetzten Zieltelefon über den Aufmerksamkeitston signalisiert.

tūt. tūt. .... tūt. tūt. ....

**Aufmerksamkeitston der Wahlleitung.** Ein externer Teilnehmer will Sie, während Sie ein Gespräch führen, anrufen.

tüt..tüt..tüt..tüt.....tüt..tüt..

**Aufmerksamkeitston Meldekontakt.** Wird bei Auslösung einer Meldung (nur bei interner Meldefunktion) in ein bestehendes Gespräch eingeblendet.

↑000000000000000000↑....0000

**Bereitschaftston.** Signalisiert die Bereitschaft für eine Durchsage (am rufenden und gerufenen Telefon).

## 2.4 Übersicht der Ruftakte

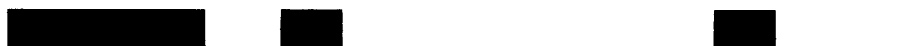
**Internanruf.** Sie werden intern direkt oder in Rückfrage angerufen oder geben ein Gespräch direkt weiter.

**Externanruf.** Sie werden extern angerufen.

**Wiederanruf.** Sie haben in Rückfrage aufgelegt und erhalten den Wiederanruf des gehaltenen Gesprächspartners, wenn der andere Teilnehmer das Gespräch nicht übernimmt.

**Türstellenruf.** Zieltelefon läutet nach Drücken der Türklingeltaste.





**Coderuf 1.** Alle Telefone klingeln im Takt von Coderuf 1.



**Coderuf 2.** Alle Telefone klingeln im Takt von Coderuf 2.



**Interner Melderuf.** Eine Meldung wurde ausgelöst.

### 3. Inbetriebnahme der amex 802

Nachdem Sie alle in der Montageanleitung beschriebenen Arbeiten durchgeführt haben, beginnen Sie mit der Inbetriebnahme.

**Stecken Sie den Netzstecker noch nicht!**



Hörer des Telefons 21  
abheben.

Sie hören Dauerton  
(Freiton der Wähl-  
leitung 1).

Bei angeschlossener  
2. Wählleitung:



Hörer des Telefons 22  
abheben.

Sie hören Dauerton  
(Freiton der Wähl-  
leitung 2).

Hören Sie keinen Wählton, so überprüfen Sie die Anschlüsse noch einmal.

Von Telefon 21 bzw. 22 aus können bereits jetzt externe Gespräche geführt und entgegengenommen werden. Falls Sie das Wahlverfahren Ihrer Wählleitungen nicht kennen, können Sie es ermitteln, indem Sie z.B. versuchen, die Zeitansage der Telekom anzurufen. Führt die Wahl am Telefon 21 zu keiner Reaktion, so stellen Sie das Wahlverfahren um (siehe Bedienungsanleitung des Telefons).

**Telefone, mit denen Sie externe Gespräche führen wollen, müssen das gleiche Wahlverfahren haben wie der Wählanschluß der Telekom.**

#### 3.1 Telefone „anmelden“

Alle angeschlossenen internen Telefone müssen zunächst bei der amex 802 „angemeldet“ werden, damit die Anlage das jeweilige Wahlverfahren der Telefone erkennt.

Stecken Sie den Netzstecker in die 230 V - Steckdose. Die grüne Kontrollleuchte im Gehäusedeckel der Anlage leuchtet auf.

Beginnen Sie bei Telefon 21 und führen Sie folgende Prozedur nacheinander an jedem angeschlossenen Telefon durch:



Hörer abheben.

Anmeldeton.

„9“ wählen,

positiver Quittierton.

Hörer auflegen.

Sie haben jetzt alle angeschlossenen Telefone und das zugehörige Wahlverfahren in der amex 802 angemeldet.

Jetzt sind alle Leistungsmerkmale des Auslieferungszustandes nutzbar. Wollen Sie weitere Leistungsmerkmale aktivieren, so müssen diese erst programmiert werden (siehe ab Seite 67 „Programmierung“).

### 3.2 Zweite Wählleitung ggf. „abmelden“

Haben Sie nur eine Wählleitung angeschlossen, so müssen Sie die zweite Wählleitung, die im Auslieferungszustand auch angemeldet ist, abmelden (siehe „Programmierung“ Seite 68).

### 3.3 Auslieferungszustand der amex 802

**Nach der Anmeldung sind folgende Leistungsmerkmale für die Telefone eingeschaltet:**

- Zugriff auf beide Wählleitungen.
- Zur internationalen Wahl berechtigt.
- Anklopfberechtigt.
- Anklopfschutz nicht eingeschaltet.
- Rufumleitung nicht eingerichtet.
- Rufumleitung vom Zieltelefon nicht eingerichtet.
- Anrufschutz/Ruhe vor dem Telefon nicht eingerichtet.
- Seniorenruf nicht eingerichtet.
- Raumüberwachung nicht eingerichtet.

**Wählanschlußmerkmale**

- Beide Wählleitungen sind angemeldet.
- Externe Anrufe werden an allen angemeldeten Telefonen signalisiert.

- Externanruf in der Regel für 1 Sekunde Ruf und 4 Sekunden Pause.
- Die Nachtschaltung ist nicht eingeschaltet.
- Bei eingestellter Nachtschaltung erfolgt der Externanruf von der Wählleitung 1 und 2 an Telefon 21.
- Externe Rufweiterschaltung für alle angemeldeten Telefone nicht eingerichtet.
- Die Zeit bis zum Wiederanruf beträgt 40 Sekunden.
- Heranholen von externen Anrufen möglich.

### **Grundeinstellung der Kontakte**

- Kontakt 1 kann über jedes Telefon ein- und ausgeschaltet werden.
- Kontakt 2 kann über jedes Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

### **Türsprechstelle**

- Die Türsprechstelle ist nicht angemeldet.
- Nach Anmeldung und Anschaltung werden die Betätigungen der Klingeltasten 1, 2, 3 und 4 an allen Telefonen signalisiert.
- Nach Anmeldung dürfen alle Telefone den Türöffner betätigen.

### **Interne/externe Meldefunktion**

- Interne und externe Meldefunktion nicht aktiv.
- Meldeaktivierungszeit: der Melderuf wird sofort signalisiert.
- Meldeeingang ist für in Ruhe offene Kontakte geschaltet.
- Externe Meldefunktion: externe Melderufnummer ist nicht eingegeben.
- Interne Meldefunktion: alle angemeldeten Telefone signalisieren den Melderuf max. 60 Sekunden.

### **3.4      Kontrolleuchten**

An der amex 802 befinden sich zwei Kontrolleuchten zur Funktionsanzeige.

Grüne Kontrolleuchte leuchtet: Die amex 802 ist in Betrieb.

Rote Kontrolleuchte leuchtet: Nachtschaltung ist eingeschaltet.

### **3.5      Besondere Hinweise für IWV- und MFV-Telefone**

Sie können an Ihre amex 802 sowohl IWV-Telefone als auch MFV-Telefone anschließen. Hier sollen Ihnen kurz die wichtigsten Unterschiede beim Betrieb dieser Telefone an der amex 802 erläutert werden.

Nach dem Abheben des Hörers hören Sie normalerweise den Internwählton.

Heben Sie bei einem MFV-Telefon den Hörer ab und Sie hören Besetztton, so sind die Verbindungswege in der amex 802 durch andere Teilnehmer besetzt. Sie müssen den Hörer auflegen und warten, bis ein Verbindungsweg frei wird.

Heben Sie bei einem IWV-Telefon den Hörer ab, hören Sie immer, auch wenn alle Internverbindungswege besetzt sind, Internwählton. Sie können dann, z.B. durch Wahl der Ziffer „0“, die Wählleitung belegen und hören dann den Amtswählton. Hören Sie jedoch nach Wahl der Ziffer „0“ (oder einer anderen Ziffer) Besetztton, so ist auch der Wählanschluß besetzt. Haben Sie die Rufumleitung, die Nachtschaltung oder den Anrufschutz aktiviert, so hören Sie statt des Internwähltons den Sonderwählton.

Zur besseren Übersicht werden diese Merkmale nicht in jedem Abschnitt neu beschrieben, sie gelten aber immer, wenn Sie den Hörer eines Telefons abheben und wählen wollen.

Für bestimmte Funktionen wird bei MFV-Telefonen eine Signaltaste benötigt. Diese muß als Flashtaste ausgeführt sein.

## 4. Internverbindung

### 4.1 Internes Gespräch einleiten



Hörer abheben,



Rufnummer des  
gewünschten internen  
Teilnehmers wählen,



Interngespräch.



Gesprächsende,  
Hörer auflegen.

Internwählton.

Freiton  
(oder Besetztton).

Wenn sich der  
Teilnehmer meldet,

#### Anmerkungen:

Hören Sie nach Wahl der internen Rufnummer Besetztton, so legen Sie den Hörer auf oder leiten Sie einen automatischen Rückruf ein (siehe Seite 38 „Automatischer Rückruf“).

Die Internverbindungen sind „geheim“, d.h. kein anderer unberechtigter Teilnehmer kann Ihr Gespräch mithören.

Bei MFV-Telefonen: Wenn Sie den Hörer abheben, müssen Sie innerhalb von 12 Sekunden wählen, danach ist keine Wahl mehr möglich und Sie hören Besetztton. Drücken Sie die Flashtaste. Hören Sie jetzt den Internwählton, so können Sie wieder wählen.

### 4.2 Internen Anruf entgegennehmen



Hörer abheben.



Interngespräch.



Gesprächsende,  
Hörer auflegen.

Das Telefon läutet,

Sie sind mit einem  
internen Teilnehmer  
verbunden.

## 5. Externe Verbindungen

### 5.1 Externen Anruf entgegennehmen

Externe Gespräche können an jedem internen Telefon entgegengenommen werden, wenn dieses Telefon dazu berechtigt ist. Bei nicht berechtigten Telefonen sind nur Interngespräche und abgehende Externgespräche möglich (siehe nächster Abschnitt „Signalisierung des Externrufes ein-/ausschalten“ und Seite 72 „Anrufverteilung“).



Hörer abheben.



Externgespräch.



Gesprächsende,  
Hörer auflegen.

Das Telefon läutet,

Das Telefon, bei dem der Hörer zuerst abgehoben wird, ist mit dem externen Teilnehmer verbunden.

### 5.2 Signalisierung des Externrufes ein-/ausschalten

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, für sein Telefon die Signalisierung für ankommende Anrufe ein- oder auszuschalten, d.h. er kann bestimmen, ob sein Telefon bei kommendem Externanruf klingelt oder nicht klingelt.

#### 5.2.1 Signalisierung des Externrufes einschalten

Wenn beide Wählleitungen angeschlossen sind, haben Sie folgende Wahlmöglichkeiten, wobei die „Klassen“ für einzugebende Ziffern stehen:

Klasse 11 = Anrufe auf Wählleitung 1 werden signalisiert

Klasse 21 = Anrufe auf Wählleitung 2 werden signalisiert

Klasse 31 = Anrufe auf beiden Wählleitungen werden signalisiert.

Wenn nur eine externe Wählleitung angeschlossen ist:  
Klasse 11 = externe Anrufe werden signalisiert.

Eingabevorgang:



Hörer abheben,

Internwählton.



„53“ wählen,



Klasse (11, 21 oder 31)  
wählen,

positiver Quittierton,  
danach Internwählton.



Hörer auflegen.

## 5.2.2 Signalisierung des Externrufes ausschalten

Wenn beide Wählleitungen angeschlossen sind,  
haben Sie folgende Wahlmöglichkeiten, wobei die  
„Klassen“ für einzugebende Ziffern stehen:

Klasse 10 = Anrufe auf Wählleitung 1 werden nicht  
signalisiert.

Klasse 20 = Anrufe auf Wählleitung 2 werden nicht  
signalisiert.

Klasse 30 = Anrufe auf beiden Wählleitungen werden  
nicht signalisiert.

Wenn nur eine externe Wählleitung angeschlossen ist:  
Klasse 10 = externe Anrufe werden nicht signalisiert.

Eingabevorgang:



Hörer abheben,

Internwählton.



„53“ wählen,



Klasse (10, 20 oder 30)  
wählen,

positiver Quittierton,  
danach Internwählton.



Hörer auflegen.

Anmerkung:

Es ist nicht möglich, daß alle Teilnehmer die Signalisierung für Externge-  
spräche an ihren Telefonen ausschalten. Dem letzten Teilnehmer wird das  
Abschalten der Signalisierung verweigert. Will er die Signalisierung aus-  
schalten, so hört er den negativen Quittierton.



### 5.3 Amtsrufweiserschaltung

Wenn Sie dieses Leistungsmerkmal programmiert haben, wird ein externer Anruf nach einer vorgegebenen Zeit (20 oder 40 Sekunden, siehe Seite 79) auf ein oder mehrere von Ihnen bestimmte Telefone weitergeschaltet (siehe Seite 72 „Anrufverteilung“). Amtsrufweiserschaltung ist bei aktivierter Nachtschaltung nicht möglich.



Hörer nicht abheben,

Ihr Telefon läutet,  
nach 20 oder 40 Sek.  
wird ein über die  
Programmierung  
vorgemerkttes Telefon  
gerufen.

### 5.4 Externes Gespräch einleiten



Hörer abheben,



„0“ wählen.

Internwählton.

Eine der beiden Wähl-  
leitungen (Leitung 1 oder  
Leitung 2) wird belegt,  
Sie erhalten Amtswählton.



Nach Erhalt des Amts-  
wähltons

Rufnummer des externen  
Teilnehmers wählen.  
(Die Zeit zwischen der  
Eingabe der einzelnen  
Ziffern darf nicht länger  
als 12 Sekunden sein).

Freiton  
(oder Besetztton).



Externgespräch.

Wenn sich der Teilnehmer  
meldet,



Gesprächsende,  
Hörer auflegen.

#### Anmerkungen:

Bei MFV-Telefonen müssen Sie nach Abheben des Hörers innerhalb von 12 Sekunden die Wahl beginnen und zügig durchwählen, sonst erhalten Sie Besetztton.

Sie erhalten nach Wahl der 0 Besetztton,

- wenn beide Wählleitungen belegt sind. Sie können sich eine Wählleitung vormerken lassen (siehe Seite 23 „Wählleitung vormerken“).
- wenn Ihr Telefon nicht berechtigt ist, auf eine oder beide Wählleitungen zuzugreifen (siehe Seite 71 „Einschränkung der Möglichkeit, externe Gespräche zu führen“).

Sie erhalten nach Wahl der Rufnummer Besetztton, wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist. Legen Sie den Hörer auf und versuchen es später noch einmal.

Programmieren Sie bei den angeschlossenen Telefonen die Amtskennzahl (0, 71, 72) ein (siehe Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons).

Ist nur eine Wählleitung angeschlossen, muß dies über die Programmierung „Wählschlußmerkmale festlegen“ (siehe Seite 68), eingegeben werden.

## 5.5 Gezieltes Belegen einer Wählleitung

Jeder Teilnehmer kann entscheiden, welche Wählleitung er belegen will. Voraussetzung: beide Wählleitungen sind angeschlossen und der Teilnehmer hat die Berechtigung, auf beide Leitungen zuzugreifen.



Hörer abheben,

„71“ wählen,

**oder**



„72“ wählen,

Nach Erhalt des Amtswähltons



Rufnummer des externen Teilnehmers wählen,



Externes Gespräch.

Gesprächsende,  
Hörer auflegen.

Internwählton.

Wählleitung 1 wird gezielt belegt, Sie erhalten den Amtswählton

Wählleitung 2 wird gezielt belegt, Sie erhalten den Amtswählton.

Freiton  
(oder Besetztton).

Wenn sich der Teilnehmer meldet,

Anmerkungen:

Sie erhalten nach Wahl der 71 bzw. 72 Besetztton,

- wenn die jeweilige Wählleitung belegt ist. Sie können sich die Wählleitung vormerken lassen (siehe Seite 23 „Wählleitung vormerken“).
- wenn Ihr Telefon nicht berechtigt ist, auf die gewünschte Wählleitung zuzugreifen (siehe Seite 71 „Einschränkung der Möglichkeit, externe Gespräche zu führen“),
- wenn Sie Wählleitung 2 belegen wollen und diese nicht angeschlossen ist (siehe Seite 68 „Wählanschlußmerkmale festlegen“).

Sie erhalten nach Wahl der Rufnummer Besetztton, wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist. Legen Sie den Hörer auf und versuchen es später noch einmal.

Programmieren Sie bei den angeschlossenen Telefonen die Amtskennzahl ein (siehe Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons).

## 5.6 Wählleitung vormerken

Wollen Sie ein Externgespräch führen und beide Wählleitungen sind besetzt, so können Sie sich eine Wählleitung durch Wahl einer Kennziffer vormerken lassen. Sobald eine Leitung frei ist, läutet Ihr Telefon (max. 40 Sekunden). Hebt in dieser Zeit niemand den Hörer ab, so wird die vorgemerkte Reservierung gelöscht. Die Reservierung läßt sich auch weiterhin über eine Kennzahl löschen, wenn Sie das geplante Externgespräch doch nicht führen wollen.



Hörer abheben,



Kennziffer (0 oder 71 oder 72) wählen.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen



„4“ wählen (innerhalb von 12 Sek.),



Hörer auflegen.

Internwählton.

Besetztton.

positiver Quittierton:  
Eine Wählleitung wird  
vorgemerkt.

5.6.1 Vorgemerkte Wählleitung meldet sich



Hörer abheben,



„0“ wählen.



Rufnummer des externen  
Teilnehmers wählen,



Externgespräch.

Das Telefon läutet,

Internwählton.

Eine der beiden Wähl-  
leitungen (Leitung 1 oder  
Leitung 2) wird belegt,  
Sie erhalten Amtswählton.

Freiton, (oder Besetztton).

Wenn sich der Teilnehmer  
meldet,

5.6.2 Vorgemerkte Wählleitung löschen



Hörer abheben,



„50“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton,  
danach Internwählton.

5.7 Nachwahl ins Amt

Haben Sie nur einen Teil einer externen Rufnummer  
gewählt, z.B. die Vorwahl, und warten länger als 12  
Sekunden mit dem Weiterwählen, so müssen Sie mit  
einer Kennziffer die Nachwahl der fehlenden Rufnum-  
mernteile einleiten. Dies gilt nur für IWV-Telefone.



Sie haben einen Teil einer  
externen Rufnummer  
gewählt.

Wenn Sie erst nach einer  
Zeitdauer von mindestens  
12 Sekunden weiterwäh-  
len wollen:



70

Kennziffer „70“ wählen,  
um die Nachwahl einzu-  
leiten.



Fehlenden Teil der  
externen Rufnummer  
eingeben.

Die externe Rufnummer  
wird gewählt.

## 6. Weitergeben von Gesprächen

Sie können Externgespräche auf unterschiedliche Weise weitergeben. Für alle Möglichkeiten gilt:

Wenn Sie einen externen Teilnehmer **anwählen**, so können Sie bei IWV-Telefonen erst 12 Sek. nach Wahl der letzten Rufnummernziffer das Gespräch weitergeben, bei MFV-Telefonen sofort nach Drücken der Flashtaste. Bei **entgegengenommenen** externen Anrufen ist die Weitergabe in beiden Fällen sofort möglich.

### 6.1 Externgespräch mit Ankündigung weitergeben

#### 6.1.1 Externgespräch mit Ankündigung weitergeben (bei Belegung von nur einer externen Wählleitung)

Während eines externen Gespräches können Sie einen internen Teilnehmer anrufen, diesem das externe Gespräch ankündigen und es ihm übergeben.



Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,

Freiton.

Wenn sich der gerufene interne Teilnehmer meldet, wird die externe Verbindung gehalten, der wartende Teilnehmer hört ggf. Wartemusik.



Sie kündigen das Gespräch an und legen den Hörer auf.

Das externe Gespräch wird automatisch an den gerufenen Teilnehmer weitergegeben.

## 6.1.2 Externgespräch mit Ankündigung weitergeben (während ein weiteres Gespräch auf der anderen externen Wählleitung gehalten wird)

Sie führen ein externes Gespräch (mit Teilnehmer A) und haben gleichzeitig ein weiteres externes Gespräch (mit Teilnehmer B) auf „Halten“ gelegt (siehe Seite 43 „Makeln“). Während des externen Gespräches können Sie einen internen Teilnehmer anrufen, diesem das externe Gespräch (mit Teilnehmer A) ankündigen und es ihm übergeben.



Sie telefonieren mit dem externen Teilnehmer A.

Der externe Teilnehmer B wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,

Freiton.

Wenn sich der gerufene interne Teilnehmer meldet, wird die externe Verbindung mit Teilnehmer A (ebenso wie die von Teilnehmer B) gehalten. Beide wartenden Teilnehmer hören ggf. Wartemusik.



Sie kündigen das Gespräch mit Teilnehmer A an und legen den Hörer auf.

Die externe Verbindung mit Teilnehmer A wird automatisch an den gerufenen internen Teilnehmer weitergegeben.



Hörer abheben.

Ihr Telefon läutet.

Sie sind automatisch mit dem externen Teilnehmer B verbunden.








Gespräch.

**6.2 Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung**

Sie übergeben das externe Gespräch, ohne vorher mit dem internen Teilnehmer gesprochen zu haben oder um das Gespräch von einem anderen Telefon aus fortzusetzen.

**6.2.1 Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung auf einen freien Teilnehmer**

	Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.	
	Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.	
	Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,	Freiton.
	Hörer auflegen.	Die bisherige Verbindung wird gehalten, der externe Teilnehmer erhält ggf. Wartemusik.
	oder Sie gehen selbst zu dem angewählten Telefon, um von dort das Gespräch fortzusetzen.	Telefon des gerufenen internen Teilnehmers läutet. Der gerufene Teilnehmer hat die Möglichkeit, innerhalb von 20 bzw. 40 Sekunden (je nach Programmierung) das Gespräch entgegenzunehmen und weiterzuführen,



## 6.2.2 Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung auf einen besetzten Teilnehmer



Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,



„0“ wählen.

**oder**



Hörer auflegen.



Hörer abheben,



Externgespräch.

Besetztton.

Sie sind wieder mit dem gehaltenen externen Teilnehmer verbunden,

Nach 20 oder 40 Sekunden (je nach Programmierung) wird Ihr Telefon angerufen (Wiederanruf).

Anmerkung zu 6.2.1 und 6.2.2:

Wird der Wiederanruf innerhalb 20 bzw. 40 Sekunden (je nach Programmierung) nicht von Ihnen entgegengenommen, so wird die externe Wählleitung getrennt.

## 7. Rückfrage

Sie können ein internes oder externes Gespräch unterbrechen, um telefonisch bei einem anderen internen Teilnehmer eine Auskunft einzuholen. Das bisherige Gespräch wird während dieser Zeit gehalten. Wartende externe Teilnehmer erhalten Wartemusik eingespielt, sofern diese eingestellt ist.

### 7.1 Rückfrage einleiten



Sie führen ein Gespräch.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



21..  
..28

Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,

Freiton.

Der interne Teilnehmer meldet sich, die bisherige Verbindung wird gehalten; bei externer Verbindung hört der wartende Teilnehmer ggf. Wartemusik.



Rückfragegespräch.

### 7.2 Rückfragegespräch beenden



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



0

„0“ wählen,

Sie sind wieder mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.



Gespräch weiterführen.

#### Anmerkungen:

Wenn Sie einen externen Teilnehmer anwählen, so können Sie bei IWW-Telefonen erst 12 Sek. nach Wahl der letzten Rufnummernziffer in Rückfrage gehen, bei MFV-Telefonen sofort nach Drücken der Flashtaste.

Ist der interne Teilnehmer, zu dem Sie in Rückfrage gehen wollen, besetzt, so können Sie das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen, indem Sie die „0“ wählen.

Die Rückfrage kann auch beendet werden, indem der interne Gesprächspartner, mit dem Sie die Rückfrage tätigen, den Hörer auflegt. Sie sind dann wieder mit dem internen bzw. externen Teilnehmer verbunden.

Telefonieren Sie mit einem internen Teilnehmer, gehen dann in Rückfrage und legen den Hörer auf, nachdem Sie den Rückfragepartner erreicht haben, so wird der Rückfragepartner mit dem wartenden internen Gesprächspartner zu einem Interngespräch verbunden.

Wird bei einer Rückfrage während einer Makelverbindung (siehe auch Punkt 15 Seite 43 ff.) mit zwei Externteilnehmern vom Angerufenen die Ziffer „0“ gewählt, so übernimmt dieser die Makelverbindung mit beiden Externteilnehmern.

## 8. Heranholen von internen und externen Anrufen

Läutet ein anderes internes Telefon, so können Sie den Anruf zu Ihrem Telefon heranholen.



Hörer Ihres Telefons  
abheben,



„4“ wählen,



Gespräch,



Gesprächsende,  
Hörer auflegen.

Ein anderes Telefon  
läutet.

Internwählton.

Sie werden mit dem  
Gesprächspartner  
verbunden, sofern das  
Gespräch nicht bereits  
von einem anderen  
Telefon entgegenge-  
nommen wurde.

### Anmerkung:

Interne Anrufe können ohne Einschränkung herangeholt werden.  
Externe Anrufe können nur dann herangeholt werden, wenn das Leistungsmerkmal programmiert ist (siehe Seite 68 „Wählanschlußmerkmale festlegen“). Haben Sie die amex 802 so programmiert, daß externe Anrufe nicht herangeholt werden können, so hören Sie nach Wahl der „4“ negativen Quittierton.

## 9. Parken eines Externgesprächs

Sie können eine externe Verbindung in eine Wartestellung bringen und von einem beliebigen internen Telefon wieder aufnehmen. Der wartende Teilnehmer erhält Musik eingespielt, wenn diese eingestellt ist. Jeder amtsberechtigzte Teilnehmer kann sich das geparkte Gespräch heranholen. Wird das geparkte Gespräch nicht innerhalb von 2 Minuten von einem Teilnehmer aufgenommen, so erfolgt ein Wiederanruf beim „Parkenden“.



Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



73

„73“ wählen,

positiver Quittierton, Verbindung zum externen Teilnehmer wird gehalten. Der Teilnehmer hört ggf. Wartemusik.



Hörer auflegen.

### 9.1 Zurückholen des geparkten Gespräches

#### Entweder

von Ihrem oder einem anderen internen Telefon aus:



Hörer abheben,



74

„74“ wählen,

Internwählton.

Verbindung zum externen Teilnehmer ist wiederhergestellt.



Externgespräch.



Gesprächsende, Hörer auflegen,

oder

nach 2 Minuten:



Hörer innerhalb von  
20 bzw. 40 Sekunden  
abheben,

Das Telefon, an dem das  
Parken eingeleitet wurde,  
läutet.

Verbindung zum  
externen Teilnehmer ist  
wieder hergestellt.

#### Anmerkungen:

Wenn Sie den externen Teilnehmer angewählt haben, können Sie bei IWW-Telefonen erst 12 Sek. nach Wahl der letzten Rufnummernziffer das Gespräch „parken“, bei MFV-Telefonen sofort nach Drücken der Flashtaste.

Läutet Ihr Telefon nach 2 Minuten, und Sie heben den Hörer nicht innerhalb von 20 bzw. 40 Sek. (je nach Programmierung) ab, so wird die geparkte Verbindung getrennt.

Ist bereits ein Gespräch geparkt, so bekommt ein Teilnehmer, der ein zweites Gespräch parken möchte, den negativen Quittierton.

## 10. Coderuf

Über den Coderuf können Sie Personen mit zwei unterschiedlichen, festgelegten Tonfolgen rufen. Der Coderuf wird an allen Telefonen signalisiert (Ausnahmen: ein Teilnehmer hat Anrufsschutz aktiviert, spricht gerade selbst, oder ein Anrufbeantworter oder Telefaxgerät sind programmiert, siehe Seite 68 „Festlegen der Anschlüsse“).

Wen Sie mit welcher Ruf tonfolge (Code 1 oder Code 2) ansprechen wollen, müssen Sie vorher vereinbaren. Der gewünschte Gesprächspartner kann sich von jedem internen Telefon melden.

Der Coderuf wird so lange wiederholt, bis ein Teilnehmer den Hörer an einem Telefon abnimmt oder Sie durch Auflegen des Hörers den Coderuf beenden.



Hörer abheben,

Internwählen.



79X

Kennziffer 791 oder 792 wählen (Coderuf 1 oder Coderuf 2),

Freiton  
(oder Besetztton).



Interngespräch.

Wenn sich ein gerufener Teilnehmer meldet:



Gesprächsende,  
Hörer auflegen.

Tabelle der Ruf tonfolgen

	Code 1, Kennziffer 791
	Code 2, Kennziffer 792

### Anmerkungen:

Hören Sie nach Wahl der Kennziffer Besetztton, so legen Sie den Hörer auf. Alle Teilnehmer sind besetzt.

Der Coderuf ist auch in Rückfrage bei einer externen Verbindung möglich (siehe folgenden Abschnitt).

10.1 Coderuf in Rückfrage

Sie können während eines internen oder externen Gespräches in Rückfrage gehen und Internteilnehmer über Coderuf rufen.



Sie führen ein Gespräch.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Kennziffer 791 oder 792 wählen (Coderuf 1 oder Coderuf 2),

Freiton  
(oder Besetztton).

Wenn sich ein gerufener Teilnehmer meldet:



Gespräch.

Rückfragegespräch beenden:



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„0“ wählen,

Sie sind wieder mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.



Gespräch weiterführen.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Kennziffer Besetztton, oder es meldet sich kein Teilnehmer, so wählen Sie die 0 (bei MFV-Telefonen drücken Sie vorher die Flashtaste). Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.



## 11. Konferenzgespräch

Ein weiterer interner Teilnehmer kann in ein internes Gespräch mit einbezogen werden. Auf diese Weise entsteht eine interne Dreierkonferenz. Teilnehmer können zu jeder Zeit die Konferenz wieder verlassen. Konferenzgespräche können nicht durch „Anklopfen“ gestört werden.



Sie telefonieren mit einem internen Teilnehmer und möchten einen weiteren internen Teilnehmer hinzuziehen.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,

Freiton  
(oder Besetztton).



Rückfragegespräch.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„4“ wählen,

positiver Quittierton  
bei allen drei  
Konferenzteilnehmern.



Konferenzgespräch.



Gesprächsende:  
ein Teilnehmer legt  
den Hörer auf,

positiver Quittierton  
bei den zwei verbleiben-  
den Internteilnehmern.



Interngespräch.

### Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Internrufnummer Besetztton, so wählen Sie die Ziffer 0 (bei MFV-Telefonen drücken Sie vorher die Flashtaste). Sie sind nun wieder mit dem ersten internen Teilnehmer verbunden.

# 12. Automatischer Rückruf

Erreichen Sie einen internen Teilnehmer nicht, weil er entweder nicht anwesend ist, den Hörer nicht abnimmt oder aber weil er besetzt ist, so können Sie einen automatischen Rückruf einleiten. Sobald der gewünschte Teilnehmer das nächste Mal den Hörer auflegt, werden Sie automatisch angerufen.

## 12.1 Automatischen Rückruf einleiten



Hörer abheben,

Internwählton.



Rufnummer des internen Teilnehmers wählen,

Freiton, (oder Besetztton).



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„4“ wählen,

positiver Quittierton,



Hörer auflegen.

## 12.2 Automatischer Rückruf

Sobald der gewünschte Teilnehmer den Hörer das nächste Mal auflegt, werden Sie automatisch angerufen (max. 40 Sek.lang).

Ihr Telefon läutet,



Hörer abheben,

Freiton.  
Der gewünschte Teilnehmer wird gerufen.  
Er hebt den Hörer ab,



Gespräch.

## 12.3 Automatischen Rückruf löschen



Hörer abheben,



„50“ wählen,



Hörer auflegen.

positiver Quittierton.

### Anmerkungen:

Hebt der Teilnehmer, der den Rückruf eingeleitet hat, nicht innerhalb von 40 Sek. den Hörer ab, so wird der Rückruf automatisch beendet und gelöscht.

Der andere Teilnehmer wird solange gerufen, bis er den Hörer abhebt, oder bis Sie den Hörer auflegen.

# 13. Rufumleitung

## 13.1 Rufumleitung

Verlassen Sie Ihren Platz, oder wollen Sie nicht gestört werden, so können Sie Ihr Telefon so einstellen, daß alle ankommenden Anrufe (intern und extern) zu einem von Ihnen bestimmten Telefon automatisch umgeleitet werden. Sie können jedoch abgehende Anrufe tätigen. Es können auch mehrere Rufumleitungen zu einem Zieltelefon eingerichtet werden (z.B. wenn die entsprechenden internen Teilnehmer abwesend sind und jedes Gespräch beantwortet werden soll).

### 13.1.1 Rufumleitung einrichten



Hörer abheben,

Internwählton.



„77“ wählen,



Rufnummer des  
gewünschten Telefons  
wählen,

positiver Quittierton,  
danach Sonderwählton.



Hörer auflegen.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Rufnummer einen negativen Quittierton, so wird die Rufumleitung nicht akzeptiert (siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“).

### 13.1.2 Rufumleitung löschen



Hörer abheben,

Sonderwählton.



„77“ wählen,



eigene Rufnummer oder  
0 wählen,

positiver Quittierton,  
danach Internwählton.



Hörer auflegen.

## 13.2 Rufumleitung vom Zieltelefon aus (Follow me) XXXXXXXXXX

Wollen Sie den Raum wechseln und an einem anderen Telefon erreichbar sein, so aktivieren Sie normalerweise von Ihrem Telefon aus die Rufumleitung zum Zieltelefon im anderen Raum. Haben Sie dies nicht getan, so können Sie auch nachträglich vom Zieltelefon aus die Rufumleitung starten.

### 13.2.1 „Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ einrichten XXXXXXXXXX

Am Zieltelefon im anderen Raum:



Hörer abheben,

Internwählton.



„78“ wählen,



Rufnummer Ihres Ursprungstelefons wählen,

positiver Quittierton, danach Internwählton.



Hörer auflegen.

Anmerkungen:

Hören Sie nach Wahl der Rufnummer einen negativen Quittierton, so wird die Rufumleitung nicht akzeptiert (siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“). Heben Sie den Hörer des Telefons ab, von welchem der Ruf an Ihr Zieltelefon umgeleitet wird, so hören Sie Sonderwählton.

### 13.2.2 „Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ löschen XXXXXXXXXX



Hörer abheben,

Internwählton.



„780“ wählen,

positiver Quittierton, danach Internwählton.



Hörer auflegen.

Alle auf das Zieltelefon gelegten Rufumleitungen sind gelöscht.

## 14. Anrufschutz (Ruhe vor dem Telefon)

Interne und externe Anrufe, sowie Coderufe, werden bei Einschaltung des Anrufschutzes an Ihrem Telefon nicht signalisiert. Versuchen alle internen Teilnehmer den Anrufschutz einzuschalten, so bekommt der letzte Teilnehmer den negativen Quittierton. Ein Telefon ist also immer bei Externanrufen erreichbar.

### 14.1 Anrufschutz einschalten



Hörer abheben,

Internwählton.



521

„521“ wählen,

positiver Quittierton,  
Sonderwählton.



Hörer auflegen.

### 14.2 Anrufschutz ausschalten



Hörer abheben,

Sonderwählton.



520

„520“ wählen,

positiver Quittierton.



Hörer auflegen.

#### Anmerkungen:

Bei eingeschaltetem Anrufschutz ist im Hörer des betreffenden Telefons der Sonderwählton zu hören.

Bei aktivierter Nachtschaltung werden trotz aktivierten Anrufschutzes externe Anrufe signalisiert. Der Anrufschutz bleibt für interne Anrufe weiterhin gültig.

Sie erhalten bei Aktivierung des Anrufschutzes negativen Quittierton, wenn der Anschluß Ihres Telefons für Anrufbeantworter, Datengerät oder Durchsage programmiert ist (siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“).

## 15. Makeln

Die Funktion „Makeln“ ermöglicht Ihnen, zwischen zwei externen Teilnehmern hin- und herzuschalten.

### 15.1 Makeln zwischen zwei externen Teilnehmern

#### 15.1.1 Zweites Externgespräch herstellen



Sie führen ein Externgespräch und möchten eine zweite externe Verbindung herstellen.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„6“ wählen,

Amtswählton.



Rufnummer des zweiten externen Teilnehmers wählen,

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.



Gespräch mit dem zweiten externen Teilnehmer.

Anmerkung:

Teilnehmer mit IWW-Telefonen können erst 12 Sekunden nach Wahl der letzten Rufnummernziffer das zweite externe Gespräch herstellen.

#### 15.1.2 Zwischen den beiden externen Teilnehmern makeln



Gespräch mit einem der beiden externen Partner (Beispiel: mit dem zweiten Teilnehmer).



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„6“ wählen,

Verbindung zum ersten externen Teilnehmer. Der zweite Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

Zurück zum zweiten Teilnehmer:



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„6“ wählen,

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

**Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen.**

### 15.1.3 Makeln beenden



Gespräch mit einem der externen Partner (Beispiel: mit dem ersten Teilnehmer).

Der zweite externe Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

Beendigung des Gespräches mit dem ersten Teilnehmer,



Hörer auflegen.

Sie werden automatisch wieder angerufen.



Hörer abheben,

Verbindung zum bisher gehaltenen zweiten externen Teilnehmer.



Gespräch.



## 15.2 Makeln mit einem zweiten Externanruf

Wenn Sie gerade ein externes Gespräch führen und ein zweiter externer Anruf kommt an, so können Sie das zweite Externgespräch ebenfalls entgegennehmen und zwischen den beiden Externgesprächen mit der Funktion „Makeln“ hin- und herschalten.

### 15.2.1 Entgegennehmen eines zweiten Externgesprächs



Sie führen ein externes Gespräch.

Ein Anklopftön signalisiert Ihnen einen Gesprächswunsch.



Sie wollen das zweite Gespräch annehmen und dabei das erste Gespräch halten.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„4“ wählen,

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.



Gespräch mit dem zweiten externen Teilnehmer.

Anmerkung:

Teilnehmer mit IWW-Telefonen können erst 12 Sekunden nach Wahl der letzten Rufnummernziffer das zweite externe Gespräch entgegennehmen. Siehe auch Seite 68 „Wählanschlußmerkmale festlegen“, Kennziffer 02.



Gespräch mit einem der beiden externen Partner (Beispiel: mit dem zweiten Teilnehmer).



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„6“ wählen,

Verbindung zum ersten externen Teilnehmer. Der zweite Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

Zurück zum zweiten Teilnehmer:



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„6“ wählen,

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

**Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen.**

## 15.2.3 Makeln beenden

Selbe Prozedur, wie auf Seite 44 beschrieben.

## 16. Anklopfen

Sie können über Kennzifferwahl einem anderen internen Teilnehmer, der besetzt ist, über einen Anklopftton signalisieren, daß Sie mit ihm sprechen wollen. Dieser kann sein Gespräch unterbrechen und in Rückfrage mit Ihnen sprechen.

### 16.1 Bei einem besetzten internen Teilnehmer anklopfen



Hörer abheben,

Internwählton.



Rufnummer des  
gewünschten internen  
Teilnehmers wählen,

Besetztton.



Flashtaste drücken. Nur  
bei MFV-Telefonen.



„2“ wählen,

Anklopftton ist am eigenen  
und am Zieltelefon zu  
hören.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Ziffer 2 einen negativen Quittierton, so wird der Anklopfwunsch nicht akzeptiert (siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“), oder das Telefon ist nicht zum Anklopfen berechtigt (siehe Seite 72).

### 16.2 Verbindung mit dem anklopfenden Teilnehmer aufnehmen

Sie führen ein Telefongespräch und hören während des Gespräches einen Anklopftton bzw. Aufmerksamkeitston der Wählleitung. Der Anklopftton signalisiert Ihnen, daß ein anderer interner Teilnehmer Sie zu sprechen wünscht, der Aufmerksamkeitston der Wählleitung zeigt den Gesprächswunsch eines externen Teilnehmers an. Beide Töne unterscheiden sich nur in der Sequenz (siehe Seite 11 „Übersicht der Hörtöne“). Sie können in beiden Fällen Ihr bestehendes Gespräch beenden und die Verbindung zu der anklopfenden Person aufnehmen.



Sie telefonieren mit  
einem internen oder  
externen Teilnehmer.

Sie hören den Anklopft-  
bzw. Aufmerksamkeitston  
der Wählleitung.

Sie möchten mit dem  
„Anklopfenden“ sprechen.



Flashtaste drücken.  
Nur bei MFV-Telefonen.



„4“ wählen.  
Rückfragegespräch.

Rückfragegespräch  
beenden:



Flashtaste drücken.  
Nur bei MFV-Telefonen.



„0“ wählen.

Der Teilnehmer meldet  
sich, die bisherige Verbin-  
dung wird gehalten.  
Bei externer Verbindung  
erhält der wartende  
Teilnehmer ggf. Musik  
eingespielt.

Sie sind wieder mit dem  
internen oder externen  
Gesprächspartner  
verbunden.

#### Anmerkung:

Wie Sie eine Verbindung zur Türsprechstelle nach dem TFE-Aufmerksam-  
keitston herstellen, lesen Sie auf Seite 59 „Türgespräch während eines  
bestehenden Telefongesprächs führen“.

## 17. Anklopfschutz

Der Anklopfschutz (Schutz vor dem Anklopftön, dem Aufmerksamkeitston der Wählleitung, dem TFE Aufmerksamkeitston sowie dem Aufmerksamkeitston des Meldekontaktes) kann von jedem Telefon der amex 802 aktiviert und ausgeschaltet werden. Anschlüsse für Dateneinrichtungen (Btx/Datex J, Fax, Anrufbeantworter etc.) erhalten bereits durch die Programmierung Anklopfschutz, damit eine störungsfreie Datenübertragung gewährleistet ist (siehe Seite 70).

### 17.1 Anklopfschutz einschalten



Hörer abheben,

Internwählton.



„511“ wählen,

positiver Quittiertön.



Hörer auflegen.

### 17.2 Anklopfschutz ausschalten



Hörer abheben,

Internwählton.



„510“ wählen,

positiver Quittiertön.



Hörer auflegen.

## 18. Anrufbeantwortergespräch übernehmen

Wollen Sie einen Anrufbeantworter an die Telefonanlage anschließen, so müssen Sie diesen Anschluß entsprechend programmieren (siehe Seite 68 „Festlegen der Anschlüsse 21-28). Der Anrufbeantworter schaltet sich bei externem Anruf ein. Sie können den externen Anruf zu Ihrem Telefon heranholen und ihn übernehmen.



Hörer **abheben**,



„75“ wählen.



Gespräch.



Gesprächsende,  
Hörer auflegen.

Das Telefon läutet.  
Der Anrufbeantworter  
schaltet sich ein.  
Sie wollen den Anruf  
von Ihrem Telefon aus  
übernehmen.

Internwählen.

Anmerkung:

Die Anschlüsse T 26 - 28 sind für das Anschalten eines Anrufbeantworters besonders geeignet. Sie ermöglichen das Ausschalten des Anrufbeantworters nach Ihrer Gesprächsübernahme.

## 19. Seniorenruf

Sie können ein von Ihnen festgelegtes internes Telefon (Zieltelefon) anrufen, indem Sie nur den Hörer Ihres Telefons abheben. Das Zieltelefon wird automatisch angewählt. Sie können bei eingestelltem „Seniorenruf“ aber auch ganz normal telefonieren, wenn Sie nach Abheben des Hörers innerhalb von 8 Sekunden mit der Wahl einer Rufnummer beginnen. Nach dem Auflegen des Hörers wird der Seniorenruf beim nächsten Abheben wieder aktiv.

### 19.1 Zieltelefon festlegen



Hörer abheben,

Internwählton.



„56“ wählen,



interne Rufnummer des  
Zieltelefons wählen,

positiver Quittierton.



Hörer auflegen.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Rufnummer einen negativen Quittierton, so wird der Seniorenruf nicht akzeptiert (siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“).

### 19.2 Anruf mit Seniorenruf



Hörer abheben,

8 Sekunden Internwählton.



Gespräch.

Das Zieltelefon läutet  
nach 8 Sek., Freiton,

Zielteilnehmer meldet  
sich.



Gesprächsende,  
Hörer auflegen.

### 19.3 Seniorenruf ausschalten



Hörer abheben,



„560“ innerhalb von  
5 Sek. wählen,



Hörer auflegen.

Internwählen.

positiver Quittierton.



## 20. Durchsagefunktion

An die Anschlüsse 26 bis 28 können Sie die Telefone Actron C1, C2 und C3 mit Durchsagefunktion anschließen. Steht das Durchsage-Telefon z.B. im Warteraum eines Arztes, so kann dieser über das Telefon in seinem Arbeitszimmer eine Durchsage tätigen, die dann im Wartezimmer gehört wird. Sie können die amex 802 als auch die Durchsage-Telefone entsprechend Ihrem Anwendungsbedarf unterschiedlich einstellen:

### **Einstellmöglichkeiten an der amex 802:**

Modus A: Die Telefone sind nur für Durchsagen anrufbar.

Modus B: Die Telefone stehen neben der Durchsagefunktion für den normalen Telefonverkehr zur Verfügung.

Über die Programmierung legen Sie für die gewünschten Anschlüsse die Modi fest (siehe Seite 70 „Festlegen der Anschlüsse“).

### **Einstellmöglichkeiten an den Durchsage-Telefonen:**

Modus 1: Durchsage ohne Tonruf

Wird das Telefon angerufen, so läutet es nicht, sondern schaltet automatisch in den Lauthör- bzw. Freisprechbetrieb. Normale Telefonanrufe werden nicht signalisiert.

Modus 2: Durchsage mit Tonruf

Wird das Telefon über eine bestimmte Kennzahl angerufen, so läutet es und schaltet nach einer bestimmten Zeit automatisch in den Lauthör- bzw. Freisprechbetrieb. Das Telefon steht aber auch dem normalen Telefonverkehr zur Verfügung.

Für beide Modi gilt:

Haben Sie den Freisprechbetrieb eingestellt (Actron 2 und 3), so können Personen im Raum rückantworten (Durchsage mit Rückantwort). Bei eingestellter Lauthörfunktion ist ein Rückantworten nicht möglich.

Durchsagen in Rückfrage sind nicht möglich.

Die Telefone stellen Sie entsprechend ein (siehe Bedienungsanleitung der Telefone). Haben Sie bei der amex 802 den Modus A eingestellt, so kann das Telefon auf Modus 1 oder Modus 2 programmiert werden. Haben Sie bei der amex 802 den Modus B eingestellt, so muß das Telefon auf Modus 2 programmiert werden, da ein normaler Anruf im Modus 1 nicht signalisiert werden kann.

### **20.1 Durchsage tätigen (Modus A = Telefon nur für Durchsage programmiert)**

Das gewünschte Telefon mit Durchsagefunktion wird über eine Kennziffer (Klasse) angewählt.

Wahlmöglichkeiten:

Klasse 11 = Durchsage wird am Telefon 26 gehört.

Klasse 12 = Durchsage wird am Telefon 27 gehört.

Klasse 13 = Durchsage wird am Telefon 28 gehört.

Klasse 3 = Durchsage wird an allen angeschlossenen Telefonen mit Durchsagefunktion gehört (Sammeldurchsage).



xx

An Ihrem Telefon

Hörer abheben,

Gewünschte Klasse  
(11,12,13,3) wählen.

Internwählton.

Je nach Einstellung wird am angerufenen Telefon der Ruf signalisiert /nicht signalisiert, und das Telefon schaltet auf Lauthören bzw. Freisprechen.

Bereitschaftston am rufenden und gerufenen Telefon.



Sprechen,

Durchsage wird gehört. Bei eingestellter Freisprecheinrichtung (Durchsage mit Rückantwort) können Personen im Raum rückantworten.

Nach Beendigung der Durchsage:



Hörer auflegen

## 20.2 Durchsage tätigen (Modus B = Telefon für Durchsage und Anrufe / abgehende Gespräche programmiert)

Das gewünschte Telefon mit Durchsagefunktion wird über eine Kennziffer (Klasse) angewählt.

Wahlmöglichkeiten:

Klasse 11 = Durchsage wird am Telefon 26 gehört.

Klasse 12 = Durchsage wird am Telefon 27 gehört.

Klasse 13 = Durchsage wird am Telefon 28 gehört.

Klasse 3 = Durchsage wird an allen angeschlossenen Telefonen mit Durchsagefunktion gehört (Sammeldurchsage).

An Ihrem Telefon



Hörer abheben,

Internwählen.



Gewünschte Klasse  
(11,12,13,3) wählen.

Das angerufene Telefon schaltet, nachdem der Ruf signalisiert wurde, auf Lauthören bzw. Freisprechen.



Sprechen,

Bereitschaftston am rufenden und gerufenen Telefon.

Durchsage wird gehört. Bei eingestellter Freisprecheinrichtung (Durchsage mit Rückantwort) können Personen im Raum rückantworten.

Nach Beendigung der Durchsage:



Hörer auflegen.

Anmerkung:

Wählen Sie bei eingestelltem Modus B statt der Klasse die normale Rufnummer des gewünschten Telefons (26-28), so wird die Durchsagefunktion nicht aktiviert. Das Telefon wird gerufen und Sie können mit dem Teilnehmer ein normales Telefongespräch führen.

## 21. Nachtschaltung

In der Nachtschaltung werden kommende externe Gespräche gezielt einem oder mehreren Teilnehmer(n) direkt zugeleitet. Über die Programmierung (siehe Seite 73) haben Sie die Telefone festgelegt, zu denen die externen Gespräche geleitet werden sollen. Die Aktivierung dieser so programmierten Nachtschaltung kann von jedem Teilnehmer vorgenommen werden.

### 21.1 Nachtschaltung aktivieren



Hörer abheben,



„541“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton,  
danach Sonderwählton.

### 21.2 Nachtschaltung aufheben



Hörer abheben,



„540“ wählen,



Hörer auflegen.

Sonderwählton.

positiver Quittierton.

#### Anmerkungen:

Bei aktivierter Nachtschaltung ist im Hörer aller Telefone der Sonderwählton zu hören.

Die rote Kontrollleuchte auf der Gerätevorderseite leuchtet bei eingestellter Nachtschaltung.

Der Begriff „Nachtschaltung“ ist aus der Fernmeldetechnik übernommen und bedeutet keineswegs, daß das Leistungsmerkmal nur nachts angewendet werden kann. Die „Nachtschaltung“ diene dazu, z. B. nach Feierabend die externen Telefongespräche von der Firma in die private Wohnung umzuleiten.

## 22. Raumüberwachung

Sie können einen Raum, in dem z.B. ein Kind schläft, telefonisch überwachen. In dem Raum befindet sich ein an die Anlage angeschlossenes Telefon. Von den anderen Telefonen, auch von mehreren gleichzeitig, kann der Raum überwacht werden.

### 22.1 Überwachungsfunktion aktivieren



Hörer des im zu überwachenden Raum befindlichen Telefons abheben,

Internwählton.



57

„57“ wählen,

positiver Quittierton.



Hörer **neben** dem Telefon ablegen.

### 22.2 In den Raum hineinhören

Von einem in einem anderen Raum befindlichen Telefon aus:



Hörer abheben,

Internwählton.



21..  
..28

Rufnummer des im zu überwachenden Raum befindlichen Telefons wählen.



Hineinhören in den Raum.



Nach Beendigung:

Hörer auflegen.

### 22.3 Überwachungsfunktion aufheben



Hörer des im zu überwachenden Raum befindlichen Telefons auflegen.

## 23. Zugriff auf Leistungsmerkmale der Vermittlungsstelle während einer externen Verbindung (nur bei MFV-Betrieb möglich)

Ist Ihre amex 802 an ein ISDN-Amt angeschlossen und haben Sie die Berechtigung für die nTDLN („neue Telefondienstleistungsmerkmale“), so können Sie während einer externen Verbindung verschiedene Leistungsmerkmale mit Hook-Flash-Funktion der ISDN-Vermittlungsstelle wie Rückfragen, Makeln oder Konferenzschaltung auch extern in Anspruch nehmen. (Nähere Informationen erhalten Sie vom Telekom-Vertrieb).



Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.



Flashtaste drücken.



3

„3“ wählen.



Leistungsmerkmal anwählen und nutzen.

Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.

Anmerkung:

**Die oben aufgeführten Leistungsmerkmale werden durch die Hook-Flash-Funktion der amex 802 aktiviert. Benutzen Sie bitte nicht die Hook-Flash-Funktion Ihrer Telefone (soweit diese die Funktion besitzen), da dieser Hook-Flash zur Trennung der externen Verbindung führt.**

## 24. Türfreisprecheinrichtung

Haben Sie eine Türfreisprecheinrichtung (TFE) an die Anlage angeschlossen und angemeldet, so können Sie diese von jedem Telefon aus bedienen. Wird die Türklingeltaste an der Tür betätigt, so läuten alle berechtigten Telefone. Bei bestehenden Intern- und Externgesprächen wird der TFE-Aufmerksamkeitston im Hörer signalisiert (wenn kein Anklopfschutz eingeschaltet ist). Stellen Sie die Türfreisprecheinrichtung auf das Wahlverfahren IWW ein.

### 24.1 Türgespräch führen



Hörer abheben,

„9“ wählen.

Telefon oder Türklingel  
läutet.

Internwählton.

Die Gesprächsver-  
bindung ist hergestellt.

Anmerkung:

Wollen mehrere Teilnehmer das Türgespräch führen, so erhält der Teilnehmer das Gespräch, der zuerst die „9“ gewählt hat. Die anderen Teilnehmer erhalten Besetztton.

### 24.2 Türgespräch während eines bestehenden Telefongesprächs führen

Sie können während eines internen oder externen Gesprächs eine Rückfrage zur Türsprechstelle aufbauen.



Externes oder  
internes Gespräch.

Türklingel (wenn zusätz-  
lich angeschlossen)  
läutet,  
oder anderes Telefon  
wird von der Türstelle  
gerufen  
oder Sie hören  
den TFE-Aufmerksam-  
keitston im Hörer.



Flashtaste drücken. Nur  
bei MFV-Telefonen.



„9“ wählen.

Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden. Der erste Gesprächspartner wird gehalten und hört, sofern es sich um einen externen Gesprächspartner handelt, ggf. Wartemusik.



Türgespräch,  
Gesprächsende.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„0“ wählen.

Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

## 24.3 Türöffner betätigen



Türgespräch.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„9“ wählen.

Türaufton. Der Türöffner ist aktiviert.

## 24.4 Direktes Öffnen der Tür



Hörer abheben,

Internwählton.



„99“ wählen (MFV-Teilnehmer drücken nach der ersten „9“ die Flashtaste).

Türaufton. Der Türöffner ist aktiviert.



Hörer auflegen.



## 24.5 Mehrfaches Öffnen der Tür



Hörer abheben,

Internwählton.



„9“ mehrfach wählen  
(MFV-Teilnehmer drücken  
9 Flash 9 Flash 9....).

Türaufton. Der Türöffner  
wird jeweils aktiviert.



Hörer auflegen.

### Anmerkungen:

Hören Sie nach Wahl der 9 Besetztton, so ist das Türgespräch schon von einem anderen Teilnehmer übernommen worden.

Wenn Sie nach einem geführten Türgespräch ein gehaltenes externes Gespräch wieder aufnehmen wollen, so können Sie, statt die 0 zu wählen, den Hörer auflegen. Ihr Telefon klingelt und Sie sind nach Abheben des Hörers wieder mit Ihrem externen Teilnehmer verbunden.

## 25. Meldefunktion

Die amex 802 bietet unter dem allgemeinen Begriff „Meldefunktion“ eine Reihe unterschiedlicher Anschaltmöglichkeiten an. Sie können z.B. Geräte oder Zustände (Temperatur, Füllstand, Bewegung usw.) über Sensoren überwachen oder Schaltungen vornehmen (z.B. das Ein- und Ausschalten des Hoflichtes). Anschaltebeispiele finden Sie in der Montageanleitung. Es stehen ein Meldeeingang und zwei konfigurierbare Meldekontakte zur Verfügung (siehe Montageanleitung Seite 15 „Meldeeingang“).

Über die Programmierung (siehe Seite 74 „Türsprechstelle, Seite 75, Meldefunktion“ und Seite 77 „Kontakte“) legen Sie fest, welche Telefone auf die Haustürklingel oder auf die Meldeauslösung angeschlossener Sensoren oder Kontakte reagieren sollen.

Die Meldefunktion gewährleistet keine absolut gesicherte Signalisierung eines Alarms (z.B. bei Netzausfall).

Im folgenden wird beschrieben, wie Sie sich verhalten, wenn der Modus „Interne Meldefunktion“ oder „Externe Meldefunktion“ über die Programmierung eingestellt ist und eine Meldung ausgelöst wird.

### 25.1 Modus „Interne Meldefunktion“



Hörer abheben.

Telefon klingelt im Rhythmus des Melderufs.

Das Klingeln hört auf. Sie sind über die Störung im überwachten Bereich informiert und können entsprechendes unternehmen.

Anmerkung:

Sie können den Melderuf auch von einem anderen internen Telefon aus abbrechen (welches den Melderuf nicht signalisiert bekommt), indem Sie den Hörer abheben, die Kennziffer „55“ wählen und wieder auflegen. Nimmt niemand den Hörer ab, so wird der Melderuf automatisch nach 60 Sekunden abgebrochen.

### 25.2 Modus „Externe Meldefunktion“

1. Bei Meldeauslösung ruft die Anlage das berechnigte interne Telefon und den externen Teilnehmer an, der

die Meldung erhalten soll. Die Rufnummer wird 3x hintereinander alle 2 Minuten gewählt.



Heben Sie den Hörer des internen Telefons nicht ab,

Die externe Melderufnummer wird gewählt.

Das berechnigte interne Telefon klingelt im Rhythmus des Amtsrufes.

so hört der externe Teilnehmer nach Abheben des Hörers Wartemusik, wenn diese eingestellt ist.

Er ist damit vereinbarungsgemäß über die gemeldete Störung informiert.



Heben Sie den Hörer des internen Telefons ab, so sind Sie automatisch mit dem externen Teilnehmer verbunden und können ihn über die Störung informieren.

2. Sie haben an das berechnigte interne Telefon, welches eine Meldung signalisiert, einen Anrufbeantworter mit einer Meldenachricht ( max. 80 Sekunden Dauer) angeschlossen:

Externer Teilnehmer nimmt den Hörer ab und hört Meldenachricht des Anrufbeantworters.

3. Sie können den externen Melderuf jederzeit abbrechen, indem Sie an einem internen Telefon (welches den Melderuf nicht signalisiert bekommt), den Hörer abheben und die Kennziffer „55“ wählen.

## 26. Funktionen der Kontakte

Mit diesem Leistungsmerkmal können Sie die Kontakte 1 und / oder 2 über Kennziffern von Ihrem Telefon aus ein- und ausschalten oder einen Impuls von 3 Sekunden Länge an den Kontakten auslösen. Anwendungsbeispiele für die Kontakte finden Sie in der Montageanleitung (ab Seite 12 „Variante 2“). Die Programmierung ist in dieser Anleitung (Seite 77 „Funktionen Kontakt 1 und 2“) beschrieben.

Anmerkung zu den Abschnitten 26.1 - 26.6:

Hören Sie einen negativen Quittierton, so ist der Kontakt nicht programmiert.

### 26.1 Kontakt 1 einschalten



Hörer abheben,



„581“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.  
Kontakt 1 ist eingeschaltet.

### 26.2 Kontakt 1 ausschalten



Hörer abheben,



„580“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.  
Kontakt 1 ist ausgeschaltet.

### 26.3 Kontakt 1 für 3 Sekunden Impuls einschalten



Hörer abheben,



„582“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.  
Kontakt 1 schließt für  
3 Sekunden.

Anmerkung:

Ist der Kontakt eingeschaltet (siehe Abschnitt 26.1), so hören Sie den Besetztton.

## 26.4 Kontakt 2 einschalten



Hörer abheben,



591

„591“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.  
Kontakt 2 ist eingeschaltet,

## 26.5 Kontakt 2 ausschalten



Hörer abheben,



590

„590“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.  
Kontakt 2 ist ausgeschaltet.

## 26.6 Kontakt 2 für 3 Sekunden Impuls einschalten



Hörer abheben,



592

„592“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.  
Kontakt 2 schließt für  
3 Sekunden.

Anmerkung:

Ist der Kontakt eingeschaltet (siehe Abschnitt 26.4), so hören Sie den Be-  
setztton.

## **27. Betrieb bei Stromausfall**

Bei Stromausfall wird die externe Wählleitung 1 automatisch mit dem Telefon 21, die externe Wählleitung 2 mit Telefon 22 verbunden.

Die über Telefon 21 programmierten Leistungsmerkmale bleiben jedoch grundsätzlich erhalten, so daß sie bei wiederhergestellter Stromversorgung nicht neu programmiert werden müssen.

Bei Netzausfall hören Sie nach Abheben des Hörers direkt den Amtswahlton. Sie müssen keine „0“ vorweg wählen, um den Wählanschluß zu erreichen.

## 28. Programmierung

Eine Reihe von Leistungsmerkmalen können ausschließlich von Telefon 21 ein- und ausgeschaltet werden. Sie können über diese Programmierung auch bestimmten Teilnehmern Berechtigungen zuweisen. Die Programmierungen bleiben auch bei Netzausfall gespeichert. Leistungsmerkmale, die von Telefon 21 programmiert wurden, können durch Bedienprozeduren der Telefone 21-28 nicht verändert werden (Ausnahme: Signalisierung externer Anrufe, siehe Seite 72). Der Einstieg in die Programmierung ist immer gleich.

### 28.1 ProgrammierEinstieg

Tragen Sie bitte die von Ihnen vorgesehenen Leistungsmerkmale in die Anlagendatenblätter (Umschlag hinten) ein und programmieren Sie dann nach dieser Eintragung.



Hörer des **Telefons 21** abheben,

Internwählton.



**88 ...**

„**88**“ wählen,  
danach **5 Sek.** warten,

positiver Quittierton.



**88**

„**88**“ wählen,

positiver Quittierton,



**Kennziffer** der gewünscht-  
en Funktion eingeben  
(siehe nächste Seiten),

positiver Quittierton.



Ggf. Kennziffern weiterer  
Funktionen eingeben,

jeweils positiver Quittier-  
ton.

Programmierung beenden:



Hörer auflegen.

#### Anmerkung:

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle programmierbaren Leistungsmerkmale mit den entsprechenden Kennziffern, die Sie jeweils innerhalb der oben beschriebenen Prozedur eingeben. Sie können die Leistungsmerkmale in beliebiger Reihenfolge programmieren. Bei Kennziffern, die mit „nn“ enden, z.B. 20nn, muß an Stelle von „nn“ die entsprechende Telefonnummer des betreffenden Telefons bzw. Anschlusses eingegeben werden.

## **28.2 Rücksetzen der amex 802**

Kennziffer:

- |     |  |
|-----|--|
| 90  | Auslieferungszustand wieder herstellen (siehe Seite 15 „Auslieferungszustand der amex 802“).   |
| 91  | Zurücksetzen der von den Telefonen selbst eingestellten Leistungsmerkmale. Nur die von Telefon 21 programmierten Leistungsmerkmale bleiben erhalten. |
| 9nn | Zurücksetzen aller Leistungsmerkmale eines bestimmten Telefons. Das Telefon bleibt angemeldet.   |

## **28.3 Wählanschlußmerkmale festlegen**

Kennziffer:

- |    |   |
|----|---|
| 00 | Externanruf in der Regel für 1 Sekunde Ruf und 4 Sekunden Pause.  |
| 01 | Externanruf für 1 Sekunde Ruf und 9 Sekunden Pause. Dieses Leistungsmerkmal ist für bestimmte Wählanschlüsse in den neuen Bundesländern vorgesehen. |

Anmerkung:

Die Leistungsmerkmale mit den Kennziffern 00 und 01 brauchen Sie normalerweise nicht zu verändern. Fragen Sie beim Telekom Service nach, welche Einstellung Sie für Ihre amex 802 benötigen.

Kennziffer:

- |    |   |
|----|---|
| 02 | Externe Anrufe können von allen Telefonen herangeholt werden. |
| 03 | Externe Anrufe können nicht herangeholt werden.               |
| 04 | Wählleitung 2 ist angeschlossen.                              |
| 05 | Wählleitung 2 ist nicht angeschlossen.                        |

## **28.4 Festlegen der Anschlüsse 21 - 28**

Alle angeschlossenen Telefone müssen nach Inbetriebnahme bei der amex 802 „angemeldet“ werden (siehe Seite 14 Telefone anmelden“). Über folgende Kennziffern müssen Sie weiterhin anmelden:



- Freigelassene Anschlüsse.
- Endgeräte wie Anrufbeantworter, Modem, oder Faxgerät.
- Telefone mit dem Leistungsmerkmal „Durchsage“.
- Neue Telefone, die Sie später austauschen oder ergänzen wollen. (Achtung: Telefone, mit denen Sie externe Gespräche führen wollen, müssen das gleiche Wahlverfahren haben wie der Wählschluß!).

Kennziffer:

### **Freier Anschluß**

10nn Der Anschluß nn bleibt frei. Es kann dort kein Telefon betrieben werden; auch nicht nach Anmeldung über die Ziffer 9. Wenn Sie dennoch ein Endgerät anschließen, hören Sie nach Abheben des Hörers keinen Ton. Sie müssen das Endgerät erst über eine Kennziffer (11nn bis 16nn) anmelden.

### **Wahlverfahren**

11nn Der Anschluß nn ist nicht angemeldet, kann aber nach dem Anschalten eines Telefons (über Ziffer 9 am Telefon nn) angemeldet werden. Die amex 802 erkennt das Wahlverfahren des Telefons automatisch. Telefon 21 kann über diese Programmierung neu angemeldet werden.

### **Wahlverfahren**

12nn Der Anschluß nn (nur T 22-28) ist für MFV-Wahl angemeldet. Schließen Sie ein Telefon mit dem MFV-Wahlverfahren an, so brauchen Sie dieses Telefon nicht mehr über Kennziffer 9 anmelden.

### **Wahlverfahren**

13nn Der Anschluß nn (nur T 22-28) ist für IWW-Wahl angemeldet. Schließen Sie ein Telefon mit dem IWW-Wahlverfahren an, so brauchen Sie dieses Telefon nicht mehr über Kennziffer 9 anmelden.

Wenn Sie die Anschlüsse der amex 802 mit anderen Endgeräten belegen wollen:

Kennziffer:

### **Anrufbeantworter**

14nn Der Anschluß nn (vorzugsweise Anschlüsse T26-28) ist für das Anschalten eines Anrufbeantworters vorgesehen. Nur mit dieser Programmierung ist das Leistungs-

merkmal „Anrufbeantwortergespräch übernehmen“ möglich. Coderuf, Melderuf, Türsprechstellenruf sowie Anklop- und Aufmerksamkeitstöne werden nicht signalisiert. Rufumleitung und Anrufschatz werden automatisch für diesen Anschluß aufgehoben. Internanrufe werden wie externe Anrufe signalisiert.

### **Datengeräte**

- 15nn Der Anschluß nn ist für das Anschalten von Datengeräten wie Telefax oder Modem vorbereitet. Coderuf, Melderuf, Türsprechstellenruf, sowie Anklop- und Aufmerksamkeitstöne werden nicht signalisiert. Rufumleitung und Anrufschatz werden automatisch für diesen Anschluß aufgehoben. Ist an einem für Datengeräte programmierten Anschluß irrtümlicherweise ein Telefon angeschlossen, so erkennt der Teilnehmer dies an dem Dauerton nach Abheben des Hörers. Internanrufe werden wie externe Anrufe signalisiert.

### **Telefone**

- 16nn Der Anschluß nn ist für das Anschalten von Telefonen im Austausch von anderen Endgeräten vorbereitet. Über die Kennzahl 16nn wird der Anlage mitgeteilt, daß sie sich auf Telefone einstellen muß. Das Wahlverfahren ist auf „unbekannt“ gesetzt. Wählen Sie die Kennziffer „9“ (am Telefon nn) oder legen Sie das Wahlverfahren über die Kennziffern „12nn“ bzw. „13nn“ fest. Programmierte Leistungsmerkmale des Telefons werden zurückgesetzt.

### **Durchsage**

- 172nn Der Anschluß nn (nur Anschlüsse T 26-28) ist für das Anschalten eines Telefons mit Durchsagefunktion im Modus A vorbereitet. (siehe Seite 53 „Durchsagefunktion“). Das Telefon ist für den normalen Telefonverkehr gesperrt. Türsprechstellenruf und Türaufschalteton werden nicht signalisiert. Rufweiterleitung und Anrufschatz werden automatisch für diesen Anschluß aufgehoben.

### **Durchsage**

- 173nn Der Anschluß nn (nur Anschlüsse T 26-28) ist für das Anschalten eines Telefons mit Durchsagefunktion im Modus B vorbereitet, d.h. neben der Durchsage-

funktion steht das Telefon dem normalen Telefonverkehr zur Verfügung.

## **28.5 Einschränkung der Möglichkeit, externe Gespräche zu führen ■**

Einstellungen, die sich auf eine bestimmte Wählleitung beziehen, lassen die andere unberührt.

Kennziffer:

- |       |   |
|-------|---|
| 20nn  | Telefon nn ist für Wählleitung 1 und 2 zur internationalen Wahl berechtigt.   |
| 21nn  | Telefon nn ist für Wählleitung 1 und 2 nur zur nationalen Wahl berechtigt. Externe Rufnummern, die mit 00 beginnen, dürfen nicht gewählt werden.  |
| 22nn  | Telefon nn ist Ortsberechtigt. Es können nur externe Rufnummern, die nicht mit einer 0 beginnen, gewählt werden (0 Sperre).   |
| 231nn | Telefon nn ist für Wählleitung 1 halbamtspflichtig: Über die Wählleitung 1 können Sie externe Anrufe entgegennehmen, aber keine externen Gespräche selbst aufbauen.   |
| 232nn | Telefon nn ist für Wählleitung 2 halbamtspflichtig: Über die Wählleitung 2 können Sie externe Anrufe entgegennehmen, aber keine externen Gespräche selbst aufbauen.   |
| 233nn | Telefon nn ist für Wählleitung 1 und 2 halbamtspflichtig: Über die Wählleitungen 1 und 2 können Sie externe Anrufe entgegennehmen, aber keine externen Gespräche selbst aufbauen.   |
| 241nn | Telefon nn ist für Wählleitung 1 nichtamtspflichtig: Sie können externe Gespräche nur über die Wählleitung 2 führen. Ist das Telefon für Wählleitung 2 auch nicht berechtigt, so können Sie nur interne Gespräche führen. |
| 242nn | Telefon nn ist für Wählleitung 2 nichtamtspflichtig: Sie können externe Gespräche nur über die Wählleitung 1 führen. Ist das Telefon für Wählleitung 1 auch   |

- nicht berechtigt, so können Sie nur interne Gespräche führen.
- 243nn      Telefon nn ist nur für interne Gespräche berechtigt.
- Anklopfen**
- 30nn      Telefon nn ist nicht zum **Anklopfen** bei bestehenden Gesprächen berechtigt.
- 31nn      Telefon nn ist zum **Anklopfen** bei bestehenden Gesprächen berechtigt.

**Anmerkung:**

Beispiel: Telefon 23 soll über Wählleitung 1 ortsberechtigt wählen können. Wählleitung 2 soll keine Amtsberechtigung erhalten. Im Auslieferungszustand ist das Telefon 23 zur internationalen Wahl berechtigt. Sie geben folgende Kennziffern innerhalb des Programmiermodus ein: 22 23 - positiven Quittierton abwarten, 242 23 - positiven Quittierton abwarten.

## 28.6 Anrufverteilung

Einstellungen, die sich auf eine bestimmte Wählleitung beziehen, lassen die andere unberührt. Die folgenden Programmierungen „Signalisierung externer Anrufe“ haben Priorität vor den entsprechenden Einstellungen, die jeder Teilnehmer an seinem Telefon vornehmen kann (siehe Kennziffernplan im Umschlag vorn).

Kennziffer:

### **Signalisierung externer Anrufe**

- 4110nn      An diesem Endgerät wird kein externer Anruf über die Wählleitung 1 signalisiert.
- 4111nn      An diesem Endgerät werden externe Anrufe über die Wählleitung 1 signalisiert.
- 4120nn      An diesem Endgerät wird kein externer Anruf über die Wählleitung 2 signalisiert.
- 4121nn      An diesem Endgerät werden externe Anrufe über die Wählleitung 2 signalisiert.
- 4130nn      An diesem Endgerät wird kein externer Anruf signalisiert. Sie müssen mindestens ein Endgerät in der An-

rufverteilung belassen.

- 4131nn An diesem Endgerät werden externe Anrufe über die Wählleitungen 1 und 2 signalisiert.

### **Amtsrufweiserschaltung**

- 4210nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 1 kein externer Anruf weitergeschaltet werden.
- 4211nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 1 ein externer Anruf weitergeschaltet werden.
- 4220nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 2 kein externer Anruf weitergeschaltet werden.
- 4221nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 2 ein externer Anruf weitergeschaltet werden.
- 4230nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 1 oder 2 kein externer Anruf weitergeschaltet werden.
- 4231nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 1 oder 2 ein externer Anruf weitergeschaltet werden.

### **Nachtschaltung**

- 4310nn An diesem Endgerät wird in Nachtschaltung kein externer Anruf über die Wählleitung 1 signalisiert.
- 4311nn An diesem Endgerät wird in Nachtschaltung ein externer Anruf über die Wählleitung 1 signalisiert.
- 4320nn An diesem Endgerät wird in Nachtschaltung kein externer Anruf über die Wählleitung 2 signalisiert.
- 4321nn An diesem Endgerät wird in Nachtschaltung ein externer Anruf über die Wählleitung 2 signalisiert.
- 4330nn An diesem Endgerät wird in Nachtschaltung kein externer Anruf über die Wählleitung 1 oder 2 signalisiert.
- 4331nn An diesem Endgerät wird in Nachtschaltung ein externer Anruf über die Wählleitung 1 oder 2 signalisiert.

## 28.7 Türsprechstelle

### 28.7.1 Türsprechstelle anmelden

Sie müssen Ihrer Telefonanlage „mitteilen“, ob Sie eine Türsprechstelle an Ihre Anlage angeschlossen haben.

Kennziffer:

170            Türsprechstelle nicht vorhanden.

171            Türsprechstelle vorhanden.

### 28.7.2 Zugriffsberechtigung auf die Türsprechstelle

Bei Anschluß einer Türsprechstelle:

Kennziffer:

25nn            Telefon nn hat nur die Berechtigung, über die Kennziffer „9“ auf die Türsprechstelle zuzugreifen. Bei der Wahl anderer Ziffern hören Sie negativen Quittierton. Ankommende externe Gespräche können nicht entgegengenommen werden. Sie können dieses Leistungsmerkmal durch Wahl der Kennziffer 20nn innerhalb des Programmiermodus wieder löschen.

32nn            Telefon nn hat keine Berechtigung, auf die Türsprechstelle zuzugreifen.

33nn            Telefon nn hat Zugriffsberechtigung auf die Türsprechstelle.

### 28.7.3 Anrufverteilung Türsprechstelle

Sie können festlegen, welches Telefon bei Druck der Türklingeltaste 1,2,3 oder 4 läuten soll. Einstellungen, die sich auf eine bestimmte Türklingeltaste beziehen, lassen die anderen unberührt.

Kennziffer:

4410nn            Telefon nn läutet nicht bei Betätigung der Türklingeltaste 1.

4411nn            Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 1.

4420nn	Telefon nn läutet nicht bei Betätigung der Türklingelta- ste 2.
4421nn	Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 2.
4430nn	Telefon nn läutet nicht bei Betätigung der Türklingelta- ste 3.
4431nn	Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 3.
4440nn	Telefon nn läutet nicht bei Betätigung der Türklingelta- ste 4.
4441nn	Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 4.

## 28.8 Meldefunktion

Sie können über Ihre Telefonanlage

- eine vorhandene Hausklingel-Anlage steuern, und/oder
- Geräte oder Zustände (Temperatur, Füllstand, Bewegung usw.) über Sensoren überwachen und/oder
- Schaltungen vornehmen (z.B. das Ein- und Ausschalten des Hoflichtes).

Hierzu stehen Ihnen ein Meldeeingang und zwei konfigurierbare Meldekontakte (Kontakt 1 und 2) zur Verfügung (siehe Montageanleitung Seite 15 „Meldeeingang“).

Die interne und externe Meldefunktion kann nur von Telefon 21 programmiert werden.

### 28.8.1 Schalterstellung im Ruhezustand eingeben

Der Meldeeingang kann mit einem Schalter/Taster beschaltet werden, der im Ruhezustand entweder offen oder geschlossen ist (siehe Seite 15 „Meldeeingang zur Hausklingel-Ansteuerung“ der Montageanleitung).

Stellen Sie Ihre Anlage darauf ein:

- |    |   |
|----|---|
| 61 | Schalter/Taster im Ruhezustand geschlossen. |
| 62 | Schalter/Taster im Ruhezustand geöffnet.    |

## **28.8.2 Interne/externe Meldefunktion**

Wenn Sie Geräte oder Zustände überwachen lassen, müssen Sie sich entscheiden, ob bei Meldeauslösung interne Teilnehmer informiert werden sollen (berechtigte Telefone klingeln im Rhythmus des Meldetons = Modus „Interne Meldefunktion“) oder ob die Meldung automatisch an ein externes Telefon weitergeleitet werden soll (Modus „Externe Meldefunktion“).

### **28.8.3 Modus „Interne Meldefunktion“**

Sie können die Anlage so einstellen, daß bei Meldeauslösung alle oder einzelne internen Telefone klingeln.

Internen Melderuf aktiv schalten:

- 64            Alle programmierten Telefone klingeln bei Betätigung des Kontaktes am Meldeeingang max. 60 Sekunden.

Wenn Sie Telefone abmelden wollen:

- 460nn       Dieses Telefon klingelt bei Betätigung des Kontaktes am Meldeeingang nicht.

Wenn Sie abgemeldete Telefone wieder neu anmelden wollen:

- 461nn       Dieses Telefon klingelt bei Betätigung des Kontaktes am Meldeeingang max. 60 Sekunden.

### **28.8.4 Modus „Externe Meldefunktion“**

Sie können Ihre Telefonanlage so einstellen, daß bei Meldeauslösung ein von Ihnen bestimmter externer Teilnehmer automatisch angerufen wird. Wird eine Meldung ausgelöst, so ruft die Anlage den externen Teilnehmer automatisch an. Danach erfolgt ein Anruf zu einem von Ihnen bestimmten internen Telefon. Nehmen Sie bei dem internen Telefon den Hörer ab, so können Sie mit dem externen Teilnehmer sprechen. Nehmen Sie nicht ab, so hört der angerufene externe Teilnehmer Wartemusik (wenn diese eingestellt ist). Schließen Sie einen Anrufbeantworter an das interne



Schließen Sie einen Anrufbeantworter an das interne Telefon an, so wird dem externen Teilnehmer eine vorher von Ihnen aufgesprochene Nachricht übermittelt.

47nn Über das Telefon nn wird die Meldung an das externe Rufziel weitergeleitet. Wenn Sie einen Anrufbeantworter an dieses Telefon anschließen, so kann ein Meldetext automatisch an das Rufziel weitervermittelt werden.

Sie können jetzt festlegen, daß der externe Teilnehmer bei Meldeauslösung auch angerufen wird:

65 Externe Meldefunktion wird eingeschaltet. Bei Meldeauslösung wird der externe Teilnehmer angerufen.

Externes Rufziel eingeben:

63 Externe Melderufnummer (max.. 16 stellig) eingeben. Geben Sie nur die Rufnummer (ggf. mit Vorwahl) ohne Amtskennzahl ein.  
Nach Programmierung der Kennzahl 63 und der externen Melderufnummer müssen Sie die Programmierung beenden, indem Sie den Hörer auflegen. Wollen Sie weitere Programmierungen vornehmen, so müssen Sie neu in den Programmiermodus eintreten.

### 28.8.5 Meldefunktion ausschalten

66 Bei Meldeauslösung wird der Alarm nicht signalisiert. Dies gilt für die interne und externe Meldefunktion. Diese Programmierung bezieht sich nicht auf die Schaltkontakte.

## 28.9 Funktionen Kontakt 1

Für diese Funktionen können Sie immer nur eine Möglichkeit aktivieren. Die zuletzt gewählte Kennziffer ist jeweils aktiv.

Kennziffer:

180 Bei Anschluß einer Türsprechanlage: Kontakt 1 wird nach dem Drücken der Klingeltaste 1 für 3 Sekunden eingeschaltet.

- 181 Meldefunktion: Kontakt 1 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 60 Sekunden eingeschaltet.
- 182 Meldefunktion: Kontakt 1 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 3 Sekunden eingeschaltet.
- 183 Schaltfunktion: Kontakt 1 wird über das Leistungsmerkmal „Kontakte“ vom Telefon aus geschaltet (siehe auch Abschnitt 26, Seite 64).
- 184 Meldefunktion: Kontakt 1 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 0,5 Sekunden eingeschaltet.

## 28.10 Funktionen Kontakt 2

Für diese Funktionen können Sie immer nur eine Möglichkeit aktivieren. Die zuletzt gewählte Kennziffer ist jeweils aktiv.

Kennziffer:

- 190 Bei Anschluß einer Türsprechanlage: Kontakt 2 wird nach dem Drücken der Klingeltaste 2 für 3 Sekunden eingeschaltet. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, wird beim Drücken der Klingeltaste 2 ebenfalls der Kontakt 1 geschaltet.
- 191 Meldefunktion: Kontakt 2 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 60 Sekunden eingeschaltet.
- 192 Meldefunktion: Kontakt 2 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 3 Sekunden eingeschaltet.
- 193 Schaltfunktion: Kontakt 2 wird über das Leistungsmerkmal „Kontakte“ vom Telefon geschaltet (siehe auch Abschnitt 26, Seite 64).
- 194 Meldefunktion: Kontakt 2 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 0,5 Sekunden eingeschaltet.

## 28.11 Zeiten einstellen

Kennziffer:

- 510            Amtsrufweberschaltung. Die Zeit, nach der ein externer Anruf auf ein anderes Telefon weitergeschaltet wird, beträgt 20 Sekunden.
- 520            Amtsrufweberschaltung. Die Zeit, nach der ein externer Anruf auf ein anderes Telefon weitergeschaltet wird, beträgt 40 Sekunden.
- 540            Zeit für Wiederanruf 20 Sekunden. Die Zeit, nach der beim Auflegen in Rückfrage der Wiederanruf an Ihrem Telefon signalisiert wird.
- 541            Zeit für Wiederanruf 40 Sekunden. Die Zeit, nach der beim Auflegen in Rückfrage der Wiederanruf an Ihrem Telefon signalisiert wird.
- 550            Interne/externe Meldefunktion / Kontakte 1 und 2. Nach dem Betätigen des Schalters am Meldeeingang erfolgt die Signalisierung der Meldefunktion bzw. die Schaltung der Kontakte sofort.
- 551            Interne/externe Meldefunktion / Kontakte 1 und 2. Nach dem Betätigen des Schalters am Meldeeingang erfolgt die Signalisierung der Meldefunktion bzw. die Schaltung der Kontakte nach 60 Sekunden.

## 29. „Telefon-Verkehrsregelung“

Ähnlich wie der Straßenverkehr bedarf auch der Telefonverkehr einer Ordnung, die Blockaden oder Staus verhindert. Bestimmte Leistungsmerkmale/Programmierungen erhalten „Vorfahrt“ vor anderen.

In nachfolgender Tabelle schließen aktivierte, in der linken Spalte dargestellte Leistungsmerkmale/Programmierungen eine Aktivierung der in der obersten Zeile aufgeführten Leistungsmerkmale/Programmierungen aus, wenn die Überschneidungen mit einem Kreuz versehen sind. Wenn Sie beispielsweise die Rufumleitung einstellen wollen und erhalten negativen Quittierton, so ist mindestens ein in der Tabelle senkrecht aufgeführtes Leistungsmerkmal bzw. eine Programmierung aktiv.

Sie können die Rufumleitung also nur dann aktiv schalten, wenn

- am Zieltelefon das Leistungsmerkmal „Anrufschutz“ nicht aktiviert ist (siehe Seite 42 „Anrufschutz (Ruhe vor dem Telefon“),
- am Anschluß des Zieltelefons kein Anrufbeantworter oder Datenendgerät angeschlossen ist und der Anschluß hierfür auch nicht programmiert wurde (siehe Seite 68 „Festlegen der Anschlüsse 21-28“),
- das Zieltelefon nicht für die Aktivierung der Durchsagefunktion A vorgesehen ist und der Anschluß hierfür auch nicht programmiert wurde (siehe Seite 68 „Festlegen der Anschlüsse 21-28“),
- die Nachtschaltung nicht aktiviert ist (siehe Seite 56 „Nachtschaltung“).

	Rufumleitung	Rufumleitung vom Ziel- telefon	Seniorenruf	Anklopfen	Anrufschutz
Anrufschutz	X		X	X	
Anschluß Anrufbeant- worter	X	X	X	X	X
Anschluß Datengeräte	X	X	X	X	X
Durchsage A	X	X	X	X	X
Nacht- schaltung	X	X			
Raumüber- wachung			X		
Anklopf- schutz				X	
Konferenz				X	

Bestimmen Sie ein Telefon, welches über die Programmierung für externe Anrufe empfangsberechtigt ist, weder Anrufschutz noch Anklopfschutz eingestellt, und die Signalisierung des Externrufes eingeschaltet hat.

### 30. Wenn einmal etwas nicht funktioniert.

Wenn einmal etwas nicht funktioniert, dann prüfen Sie anhand dieses Abschnittes, ob Sie die Störung selbst beheben können. Oftmals kann eine falsche Programmierung Ursache für eine Funktionsstörung sein. Überprüfen Sie diese bitte in jedem Fall.

Auch steht Ihnen unser Telekom Service unter der Rufnummer 1171 oder 01171 gerne zur Verfügung.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Bei einem Externanruf läutet nur Telefon 21.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einstellung Nachtschaltung</li><li>- oder Stromausfall.</li><li>- Oder Telefone haben sich aus der Signalisierung des Externrufes herausgeschaltet</li><li>- oder Ihre amex 802 ist gestört.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Nachtschaltung ändern</li><li>- 230 V Netz überprüfen.</li><li>- Programmieren</li><li>- Telekom Service benachrichtigen.</li></ul>
Keine Kontrolleuchte leuchtet.	Stromversorgung ist gestört.	Überprüfen Sie das 230 V Netz.
Externanrufe werden an keinem Telefon signalisiert.	Anschlüsse fehlerhaft.	Anschlüsse überprüfen.
Sie können extern nicht wählen, obwohl externer Wählton zu hören ist.	Ihr Telefon hat das falsche Wahlverfahren.	Wahlverfahren ändern bzw. Telefon austauschen.
Nach Abheben des Hörers hören Sie keinen Ton.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Telefon ist nicht eingesteckt</li><li>- oder Ihre amex 802 ist gestört.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anlage neu starten</li><li>- Telekom Service benachrichtigen.</li></ul>
Nach Wahl einer Ziffer hören Sie negativen Quittierton im Hörer.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Falsche Kennziffer</li><li>- oder Leistungsmerkmal hat keine Priorität.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Programmieren.</li><li>- Siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“</li></ul>
Nach Abheben des Hörers Besetztton bei MFV-Telefonen.	Alle Verbindungswege sind besetzt.	Warten, bis ein Verbindungsweg frei ist.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Sie werden angerufen und hören nach Abheben des Hörers einen Piepton.	Ein Telefaxgerät versucht eine Verbindung aufzubauen.	Wenn Sie ein Telefaxgerät besitzen, weitergeben auf den Telefaxanschluß. Sonst Hörer auflegen.
Sie möchten Ihre amex 802 umprogrammieren und bekommen nach Wahl der Kennziffer negativen Quittierton.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verwenden nicht das Telefon 21</li> <li>- oder Sie haben das Wahlverfahren des Telefons 21 von IWW in MFV geändert</li> <li>- oder das Leistungsmerkmal wird nicht akzeptiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Telefon 21 mit richtig eingestelltem Wahlverfahren verwenden.</li> <li>- Programmierung zurücksetzen und neu programmieren.</li> <li>- Siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“.</li> </ul>
Ihre Türsprechstelle läßt sich nicht betreiben.	Die amex 802 ist nicht richtig programmiert.	Programmieren.
Der Türöffner funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die amex 802 ist nicht richtig programmiert.</li> <li>- Kein externer Klingeltrafo angeschlossen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Programmieren. Anschlußkabel nach Angaben in der Montageanleitung überprüfen.</li> <li>- Klingeltrafo anschließen.</li> </ul>

## 31. Stichwortverzeichnis

Allgemeine Anschalteerlaubnis .....	6
Amtsberichtigung .....	8
Amtsruferweiterung .....	21, 73
Anklopfen .....	47, 72
Anklopfschutz .....	49, 70
Anlagendatenblatt 1 und 2 .....	Umschlag hinten
Anmeldeton .....	11
Anrufbeantwortergespräch übernehmen .....	50
Anrufschutz	
Ruhe vor dem Telefon .....	42
Auslieferungszustand .....	15
Automatischer Rückruf .....	38
Begriffserläuterungen .....	8
Besetztton .....	11
Coderuf .....	8, 12, 35, 36
Durchsagefunktion .....	53, 70
Endgerät .....	8
Externes Gespräch .....	8, 19, 21, 71
Externe Meldefunktion .....	62, 76
Flashtaste .....	8
Funktionsstörungen .....	82
Freiton .....	11
Halbamttsberechtigter .....	8, 71
Heranholen des Rufes .....	32, 68
Hörtöne .....	11
Impulswahlverfahren	
IWW .....	9, 17, 69
Inbetriebnahme .....	14
Interner Anruf .....	12, 18
Internes Gespräch .....	18, 72
Interne Meldefunktion .....	62, 76
Klingeltaste .....	74
Konferenzgespräch .....	37



Kontakte .....	64, 77
Kontrolleuchten .....	17, 56
Makeln .....	43
Meldefunktion .....	62, 76
Mehrfrequenzwahlverfahren	
MFV .....	9, 17, 69
Nachtschaltung .....	56, 73
Negativer Quittierton .....	11
Netzausfallbetrieb .....	66
Parken .....	33
Positiver Quittierton .....	11
Programmierung .....	9, 67
Raumüberwachung .....	57
Reinigen .....	7
Rückfrage .....	30, 36
Rufumleitung .....	40
Seniorenruf .....	51
Service .....	82
Signalisierung .....	9, 19
Sperren von Gesprächen .....	71
Sonderwählton .....	11
Telefon-Verkehrsregelung .....	80
TFE Aufmerksamkeitston .....	12, 49, 59
TFE .....	9
Türaufton .....	11, 60
Türfreisprecheinrichtung .....	9, 59, 74
Türsprechstelle .....	9, 74
Wahlverfahren .....	9, 14, 17, 69
Wählleitung .....	10, 15, 22, 23, 68
Wartemusik .....	10
Weitergeben von Gesprächen .....	26
Wenn einmal etwas nicht funktioniert .....	82
Wiederanruf .....	12, 29, 33, 79
Zeiten einstellen .....	79
Zieltelefon .....	41, 51

# BUNDESAMT FÜR ZULASSUNGEN IN DER TELEKOMMUNIKATION



## ZULASSUNGSURKUNDE

Zulassungsnummer: A109959D

Objektbezeichnung: TK-Anlage "amex 802"

Zulassungsinhaber: Deutsche Bundespost Telekom  
Ludwig-Erhard-Allee 3  
D-53175 Bonn

Zulassungsart: Allgemeinzulassung

Techn. Vorschrift: FTZ 1 TR 2

Die Einhaltung der EMV-Schutzanforderungen wurde durch eine Konformitätserklärung des Herstellers nachgewiesen.

Die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik im Sinne des § 1 der "Zweiten Verordnung zur Durchführung des Energiewirtschaftsgesetzes" wurde durch eine Konformitätserklärung des Herstellers nachgewiesen.

Saarbrücken, den 18.01.94



Im Auftrag

*Jungmann*  
Jungmann

2 Anlagen

Bitte kreuzen Sie die aktuelle Programmierung in den Feldern an.

Berechtigungen festlegen	Anschlüsse								Kennziffer
	21	22	23	24	25	26	27	28	
Internationalberechtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20nn
Nationalberechtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21nn
Ortsberechtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22nn
Halbamttsberechtigigt:									
- Wahlleitung 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	231nn
- Wahlleitung 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	232nn
- Wahlleitungen 1+2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	233nn
Nichtamttsberechtigigt:									
- Wahlleitung 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	241nn
- Wahlleitung 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	242nn
- Wahlleitungen 1+2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	243nn
Anklapfberechtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	30nn / 31nn (nein/ja)
TFE berechtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	32nn / 33 nn (nein/ja)

[illegible]

Externe Rufsignalisierung bei  
Nachtschaltung über

nein / ja

- Wählleitung 1

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ 4310nn / 4311nn

- Wählleitung 2

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ 4320nn / 4321nn

- Wählleitungen 1+2

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ 4330nn / 4331nn

Bei Türklingeltaste 1 klingeln

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ 4410nn / 4411nn

Bei Türklingeltaste 2 klingeln

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ 4420nn / 4421nn

Bei Türklingeltaste 3 klingeln

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ 4430nn / 4431nn

Bei Türklingeltaste 4 klingeln

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ 4440nn / 4441nn

Interne Meldefunktion:

Bei Meldeauslösung klingeln

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ 460nn / 461nn

Externe Meldefunktion:

Über Telefon nn wird Meldung  
weitergeleitet

☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ 47nn (ja)

Erläuterung:

Für nn ist die Rufnummer des entsprechenden Telefons bzw. Anschlusses  
einzusetzen.

# Anlagendatenblatt 1

Bitte kreuzen Sie die aktuelle Programmierung an

Wählanschlußmerkmale festlegen	ja	nein	Kennziffern
1/4 Sek. Amtsruf	<input type="checkbox"/>		00
1/9 Sek. Amtsruf	<input type="checkbox"/>		01
Heranholen der Amtsrufe möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	02 / 03 (ja/nein)
Wähleleitung 2 angeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04 / 05 (ja/nein)
Meldefunktion einstellen	ja		Kennziffern
Schalter am Meldeeingang im Ruhezustand geschlossen	<input type="checkbox"/>		61
Schalter am Meldeeingang im Ruhezustand geöffnet	<input type="checkbox"/>		62
Externe Melderufnummer eingeben	Nr.: <input type="text"/>		63
Melderuf wird intern signalisiert	<input type="checkbox"/>		64
Externe Meldefunktion einschalten	<input type="checkbox"/>		65
Melderuf nicht aktiv	<input type="checkbox"/>		66
Türsprechstelle	ja	nein	Kennziffern
Türsprechstelle TFE angeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	170 / 171 (nein/ja)
Kontakte definieren	ja		Kennziffern
Kontakt 1:			
- TFE-Funktion (TFE Taster 1)	<input type="checkbox"/>		180
- Meldefunktion (für 60 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		181
- Meldefunktion (für 3 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		182
- Schaltfunktion über Telefon (Ein-Aus)	<input type="checkbox"/>		183
- Meldefunktion (für 0,5 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		184
Kontakt 2:			
- TFE-Funktion (TFE Taster 2)	<input type="checkbox"/>		190
- Meldefunktion (für 60 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		191
- Meldefunktion (für 3 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		192
- Schaltfunktion über Telefon (Ein-Aus)	<input type="checkbox"/>		193
- Meldefunktion (für 0,5 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		194
Zeiten einrichten	ja		Kennziffern
Amtsrufweitschaltung 20 Sek.	<input type="checkbox"/>		510
Amtsrufweitschaltung 40 Sek.	<input type="checkbox"/>		520
Wiederanruf nach 20 Sek.	<input type="checkbox"/>		540
Wiederanruf nach 40 Sek.	<input type="checkbox"/>		541
Melderuf sofort	<input type="checkbox"/>		550
Melderuf nach 60 Sek.	<input type="checkbox"/>		551

Anderungen vorbehalten

Id.-Nr. 22815

KNr 665 517 648-8

Stand: 06/94